

Der

# Falter



Gunter Demnig am 18.07.2006 bei der Verlegung für Familie Fuchs in der Schrankenstraße 57.

## Kitzingen und das welt



Die Schüler der 9. Klasse der Realschule Dettelbach erforschten die Geschichte der Familie Ebstein und spendeten zwei Stolpersteine. Gedenkveranstaltung hinter der Synagoge. Fotos: Claudia Großmann-Gonschorek.

**Heinrich & Schleyer**  
GmbH *Flaus und Garten*

01

**Für schöne Stunden im Freien!**

Besuchen Sie unsere große Gartenmöbelausstellung!

**Schausonntag (ohne Beratung, ohne Verkauf)**  
**am 15. September von 13 - 17 Uhr**



Kitzingen - Gewerbegebiet Goldberg  
Otto-Hahn-Str. 1  
Tel: 09321 93920 Fax: 09321 939251  
[www.heinrich-schleyer.de](http://www.heinrich-schleyer.de)

Impressum: Heinrich & Schleyer GmbH, Sitz: 97318 Kitzingen, Otto-Hahn-Str. 1

Liebe Leserinnen und Leser,

am Anfang war eine Mail von Frau Margret Löther, der Vorsitzenden des Fördervereins ehemalige Synagoge Kitzingen. Darin informierte sie die hiesigen Medien von einer Stolpersteinverlegung für ermordete Juden. Daraufhin recherchierte ich dazu, auch speziell zu Kitzingen. Und je mehr ich fand und las, umso nachdenklicher, betroffener wurde ich.

Ich erinnerte mich z.B. auch an eine Stolpersteinverlegung für eine jüdische Familie vor Jahren im Landkreis. Dabei erzählte mir eine ältere Frau, wie damals die Juden des Dorfes, auf der Straße zusammengetrieben, auf den Abtransport warteten. Plötzlich lief da ein Junge aus der Gruppe zurück ins nahe Elternhaus, er hatte sein Lieblingsspielzeug vergessen. Kurz darauf kam er verwirrt und weinend wieder aus dem Haus. Denn drinnen waren schon Nachbarn, die sich Gegenstände aus Zimmern und Schränken aneigneten. Und einer seiner Freunde hatte bereits sein Lieblingsspielzeug unterm Arm und wollte es nicht mehr hergeben...

Denny Ebstein (siehe unser Titelbeitrag) war das jüngste jüdische Opfer in Kitzingen. Er war so alt, wie Ihr Kind oder Enkelkind vielleicht gerade ist. Er lacht und freut sich auf dem Foto, wie Ihr Kind/ Enkelkind das ähnlich tut. Kurz nach diesem Foto wurde er ermordet. Stellen Sie sich vor, Ihr Kind/ Enkelkind wäre Denny Ebstein.

Bei Wikipedia finden Sie eine lange Liste der verlegten Stolpersteine in Kitzingen, also der geehrten Opfer. Auf der Seite <https://sites.google.com/site/stolpersteinekitzingen/> sehen Sie dazu eine Karte – da gibt es kaum eine Straße, die davon nicht betroffen ist, obwohl die derzeitigen Stolpersteine noch nicht alle jüdischen Opfer bedenken.

Kein gebürtiger Kitzinger aus dieser Zeit kann also behaupten, er/sie hätten davon nichts gewusst. Denn diese jüdischen Mitbürger waren Nachbarn, vielleicht auch Freunde...

Stellen Sie sich vor, was die Stadt damit verlor, nicht nur an Menschen.

Geschichte ist nicht abgeschlossen, so lange wir sie nicht aufgearbeitet haben. Vergessen, Verschweigen geht nicht. Denn wie schrieb einst Bertolt Brecht „Der Schoß ist fruchtbar noch, aus dem das kroch“. Der Satz ist aktuell, doch es ist nunmehr unser Schoß, und wir entscheiden, ob der noch fruchtbar ist – für Ablehnung, Ausgrenzung, Hass generell.

Im Sommer 2018 schufen SchülerInnen des AKG das „Kofferdenkmal“ für deportierte Kitzinger Juden im Rosengarten. Jetzt organisierten SchülerInnen der Realschule Dettelbach die o.g. Stolpersteinverlegung. Unsere Jugendlichen demonstrieren also nicht nur freitags für unser Klima, sondern sie zeigen auch ein Bewusstsein, ein Engagement, zu dem wir teils nicht mehr fähig zu sein scheinen. Das beunruhigt mich. Wofür und was wählen wir demnächst?

Ich wünsche Ihnen, dass Sie bei Ihren Gängen durch Kitzingen bei den Stolpersteinen tatsächlich „ins Stolpern“ kommen.

Ihr *Volkmur Röhrig*



[sparkasse-mainfranken.de](https://sparkasse-mainfranken.de)

Weil man dafür nichts weiter als das Handy braucht. Jetzt App\* „Mobiles Bezahlen“ runterladen.

\*Für Android und bei teilnehmenden Sparkassen verfügbar.

 Sparkasse  
Mainfranken Würzburg

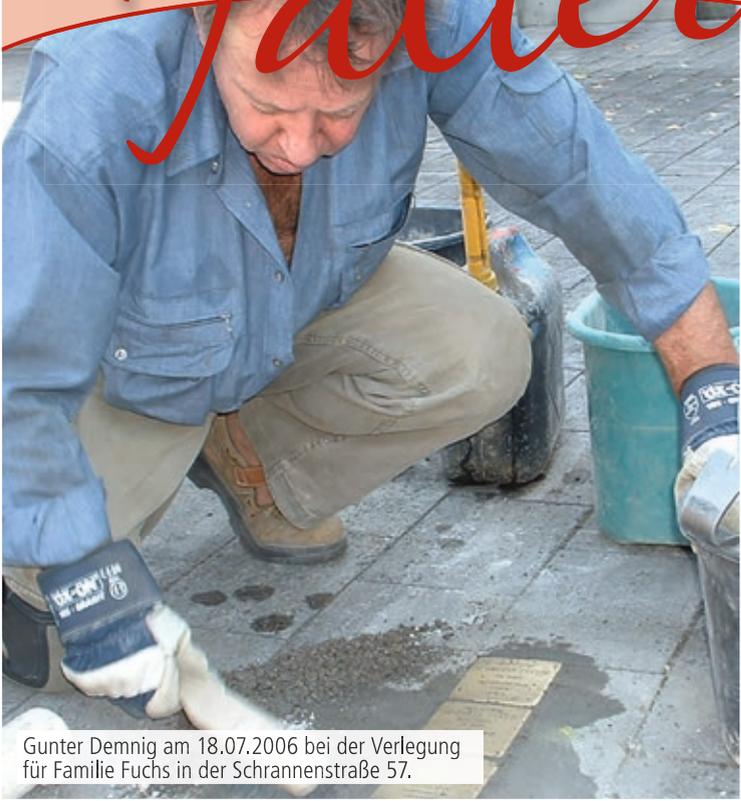
Der

# Falter

## Stadtmagazin Kitzingen mit Mitteilungen der Stadt Kitzingen

Kostenlos an Haushalte, Institutionen und Firmen | 08/2019

auch im Internet: <http://falter.kitzingen.info>



Gunter Demnig am 18.07.2006 bei der Verlegung für Familie Fuchs in der Schrankenstraße 57.



Die am 18. Juli 2019 verlegten Stolpersteine für das Ehepaar Ebstein mit dem ihres Sohnes.

## Kitzingen und das weltweit größte Mahnmal



Die Schüler der 9. Klasse der Realschule Dettelbach erforschten die Geschichte der Familie Ebstein und spendeten zwei Stolpersteine. Gedenkveranstaltung hinter der Synagoge. Fotos: Claudia Großmann-Gonschorek.

Die Geschichte der Stolpersteine begann 1993 mit der Beschlussfassung des Rates der Stadt Köln: „Der Rat stimmt der dauerhaften Sichtbarmachung des Leidensweges der Sinti und Roma im Mai 1940, in Form von eingelassenen, beschrifteten Platten in die Gehwege der in Anlage 2 aufgeführten Stellen, entsprechend den Vorschlägen des Künstlers Herrn Gunter Demnig zu. Der Rat nimmt die Maßnahme als Schenkung entgegen.“

Mit dieser ersten Genehmigung begann das mittlerweile weltweit größte dezentrale Mahnmal für alle Opfer des Massenmords durch die Nationalsozialisten. Dem Massenmord steht jedoch keine Massenproduktion, sondern ein individuelles, namentliches Gedenken gegenüber, das von der Bevölkerung getragen wird: Überwiegend Privatinitiativen erforschten die Geschichten der Opfer ihrer Kommune, gruben in Archiven, führten Zeitzeugengespräche, fanden Paten, holten Genehmigungen ein und bestellten Gunter Demnig und die gefertigten Stolpersteine für ihren Ort.

Er verlegte seitdem annähernd 70.000 Stolpersteine in rund 1.250 Gemeinden in Deutschland und 23 weiteren Ländern.

Gunter Demnig wurde seither mit Preisen überhäuft. Es gibt unzählige Publikationen zum Thema, Filme, Dokumentationen, Radioberichte, Vorträge, pädagogische Konzepte. Er verlegt immer noch die meisten Steine selbst. Gefertigt werden sie, jeder in Handarbeit, im Atelier von Michael Friedrichs-Friedländer in Berlin. Im Laufe der Jahre ist die Zahl der Stolpersteine nicht nur gewachsen, sondern sie haben sich entwickelt und verändert.

Die Marke Stolpersteine ist seit 2006 beim Deutschen Patent- und Markenamt durch Gunter Demnig geschützt. Aus dem Projekt Stolpersteine wurde die „Stiftung – Spuren – Gunter Demnig“.

Fortsetzung nächste Seite

### Würzburgs große Dimension für Wohnen und Garten!

Solange Vorrat reicht

jetzt nur **27,99** €/qm

**Vinylboden Eiche „Kansas“**  
Schadstoffgeprüft, Nutzungsklasse 23/31, Stärke: 9,8mm mit Trittschall-Kork

Solange Vorrat reicht

jetzt nur **7,99** €/l/m

**Terrassendiele Bilinga**  
Abmessung: 25 x 145 mm  
Länge: 185, 215 cm, Profil: Glatt/genutet  
Resistenzklasse: 1

Solange Vorrat reicht

jetzt nur **239,99** €/Stk.

**Sichtblende Rhombus**  
Abmessung: 180 x 180 cm, Holzart: sib. Lärche, aus 27 x 68 mm Rhombusteilen  
Aluminiumrohr-Konstruktion

**Öffnungszeiten:**  
Mo.-Fr. 8:00-18:30 Uhr  
Sa. 9:00-15:00 Uhr  
[www.holz-wiegand.com](http://www.holz-wiegand.com)



Holz-Wiegand GmbH - Nürnberger Straße 14 - 9076 Würzburg - Tel.: 0931-2509980

03

04

### INNOPARK Kitzingen

Der Innovations- und Gewerbeharpark in Mainfranken

Aus den „Larson Barracks“ entsteht ein zukunftsweisender Innovations- und Gewerbeharpark.  
*innovativ, nachhaltig und regional!*



[www.innopark-kitzingen.de](http://www.innopark-kitzingen.de) | +49 (0) 9321 268 0000



Alfred Ebstein und Margot Ebstein, geb. Mattes, sog. Judenkartei, Stadtarchiv Kitzingen.



Es wurden neben den Stolpersteinen auch Stolperschwellen im Format 100 x 10 cm entworfen für Orte, an denen hunderte, vielleicht auch tausende Stolpersteine verlegt werden müssten. So z. B. im Hauptbahnhof von Stralsund, die den 1.160 psychisch kranken Menschen gewidmet ist, die von hier aus im Dezember 1939 abtransportiert und Opfer der Aktion T4 wurden (benannt nach der Dienststelle T4, die die systematische Ermordung von mehr als 70.000 Menschen mit körperlichen, geistigen und seelischen Behinderungen organisierte). Eine ebensolche Stolperschwelle ist auch vor den Röchlingschen Eisen- und Stahlwerken in Völklingen, in denen tausende von Zwangsarbeitern 1941–1944 für den deutschen Endsieg schufteten mussten. Einen Wendepunkt in Gunter Demnigs Erinnerungskunst markieren seit 2018 die Remembrance Stones, die - im Gegensatz zu den Stolpersteinen - eine Oberfläche aus Edelstahl ziert und die zum Gedenken an die Opfer des Franquismus die zwischen 1936 und 1939 von den Nationalisten und Unterstützern Francos auf Mallorca inhaftiert, gefoltert und ermordet wurden.

Gunter Demnig möchte seit einigen Jahren auch überlebenden Familienmitgliedern an der entsprechenden Adresse einen Stolperstein widmen z. B. Kindern, die in Sicherheit gebracht werden konnten, Angehörige, denen die Flucht gelang usw. Dabei übernahm er den Jargon der Nationalsozialisten mit Begriffen wie z. B. „Wehrkraftzersetzer“, „Rassenschande“, „Gewohnheitsverbrecher“, „Schutzhäft“ usw. Diese Veränderungen stoßen nicht immer auf Verständnis, aber Gunter Demnig begründet seine Intention so: „Die deutliche Sprache der STOLPERSTEINE soll (Zeit-)Geschichte dokumentieren, denn die Stigmatisierung der Menschen war unabdingbar mit ihrem Schicksal verbunden. Außerdem soll sie dazu anregen, sich mit den damaligen Definitionen der vermeintlichen Vergehen auseinander zu setzen; eine Verharmlosung oder eine Verheimlichung dieser Schicksale würde unserer Meinung nach rechtes Gedankengut unterstützen.“

## STOLPERSTEINE FÜR KITZINGEN

Für Kitzingen begann die Geschichte der Stolpersteine etwa im Herbst 2002. Sie hatten von sich Reden gemacht, Gunter Demnigs erster (noch „illegaler“) Stein

wurde zehn Jahre alt. Es gab hier interessierte BürgerInnen, ehemalige Kitzinger, auch eine Zeitzeugin, die von der Aktion gelesen, gehört oder schon Steine haben liegen sehen. So fanden sich schnell zehn Paten, die meisten aus meinem direkten Umfeld, die das Bedürfnis hatten, dieses Projekt zu unterstützen. Damit kam es zu meiner Privatinitiative. Die Voraussetzungen waren ideal. In Kitzingen musste nicht mehr recherchiert werden, denn es gab jemanden, der bereits 25 Jahre vorher damit angefangen hatte: Michael Schneeberger. Ohne ihn wären die Stolpersteine für Kitzingen nicht so schnell oder gar nicht zu realisieren gewesen. Damals hatte er schon längst die Biografie eines jeden jüdischen Opfers aus Kitzingen erforscht und dokumentiert. Im damaligen Oberbürgermeister Bernd Moser fand sich sofort ein tatkräftiger Unterstützer und auch der Stadtrat hatte sich mehrheitlich für das Projekt ausgesprochen.

Am 21. Mai 2004 kamen die ersten zehn Stolpersteine für Kitzingen und die ersten in Bayern, die Gunter Demnig selbst gefertigt und eingebaut hat, zum Liegen. Die Idee war, diese zehn Steine (keiner ahnte, dass es noch viel mehr werden würden) möglichst über das Stadtgebiet zu verteilen und für zehn Familien je einen Vertreter auszuwählen, um diesem einen Stein zu widmen. Diese erste Verlegung fand in der Öffentlichkeit große Aufmerksamkeit und noch während der Verlegungsarbeiten meldeten sich neue Paten. Im Dezember desselben Jahres kam es zur zweiten und größten Verlegung mit 18 weiteren Steinen. Ab jetzt wurden die Verlegungen vom Förderverein ehemalige Synagoge Kitzingen e. V. mit der damaligen Vorsitzenden Dagmar Voßkübler betreut.

In all den Jahren verlief das Projekt natürlich nicht immer reibungslos. Wohnhäuser waren abgebrochen, Straßenverläufe und Hausnummern verändert. Mancher Hausbesitzer versuchte das Projekt vor seinem Anwesen zu verhindern, Zeitzeugen glaubten sich anders zu erinnern. Immer entstanden Gespräche und meistens konstruktive Diskussionen. Auch in Kitzingen haben sich die Stolpersteine weiterentwickelt. Wir versuchen nicht mehr einzelne Steine zu verteilen, sondern Familienverbände (wenn möglich) gleich komplett einzulassen.

Seit 2016 wurden einzelne Stolpersteine in Kitzingen innerhalb einer Gemeinschaftsverlegung vom Förderverein ehemalige Synagoge e. V. und der Mitarbeit des Bauhofs der Stadt Kitzingen selbst verlegt. In Folge wird Gunter Demnig die Stadt sicherlich wieder besuchen und diese Arbeit selbst übernehmen.



NEUE ENERGIEEN > STROM > ERDGAS > TRINKWASSER

## Das Beste liegt ganz nah.

Mein Zuhause. Meine Entscheidung.

# LKW

Kitzingen

www.lkw-kitzingen.de

## Zum Stern

Wirtschaft · Zimmer · Weine

**GASTHAUS ZUM STERN**

Peuntgasse 5  
97320 Sulzfeld am Main  
Telefon: 093 21/1 33 50  
www.stern-sulzfeld.de

**ÖFFNUNGSZEITEN**

Montag:	ab 16.00 Uhr
Dienstag:	Ruhetag
Mittwoch:	ab 16.00 Uhr
Donnerstag:	
bis Samstag:	ganztägig geöffnet
Sonntag:	11.30 bis 16.00 Uhr, warme Küche bis 14.30 Uhr

Ab 19. August Betriebsferien.  
Am 04. September ab 16.00 Uhr  
wieder geöffnet.



Conditorei und Café Frankenberg (beim Bombenangriff zerstört). Foto Stadtarchiv Kitzingen.

Eine Entwicklung erfuhren auch die Inschriften.

Nicht mehr

HIER WOHNTE

sondern

HIER WOHNTE

...  
JG...  
DEPORTIERT 1942  
IZBICA  
???

...  
JG...  
DEPORTIERT 1942  
TRANSIT-GHETTO IZBICA  
ERMORDET

ist jetzt zu lesen.

Am 18. Juli 2019 fand die 12. Stolpersteine-Verlegung in Kitzingen statt. Die beiden Steine sollen an das Leben und Schicksal von Alfred und Margot Ebstein, geb. Mattes, erinnern. Am 18. Juli 2006 auf den Tag genau 13 Jahre früher wurde der Stein zum Gedenken an ihr einziges Kind, Denny Ebstein, das jüngste Kitzinger Opfer, verlegt. Das ist auch der Grund, warum diese Steine vor einem der sogenannten Judenhäuser liegen. Anders als seine Eltern, die innerhalb Kitzingens häufig umgezogen sind, hat Denny Ebstein die meiste Zeit seines kurzen Lebens in der heutigen Adresse Luitpoldstraße 14, in der sich damals das legendäre Café Frankenberg befand, verbracht. Um die Familie wieder zusammenzuführen, liegen nun alle drei Steine hier.

Die Patenschaft für die Stolpersteine zur Erinnerung an Margot und Alfred Ebstein übernahm die Staatliche Realschule Dettelbach, die auch die Adresse von Margots Eltern, die in Dettelbach lebten, recherchiert hat und die Gestaltung der Feierlichkeiten organisierte.

Das Projekt Stolpersteine ist schon lange kein Projekt mehr. Stolpersteine sind ein fester Bestandteil unserer Erinnerungskultur geworden. Immer mehr Angehörige der Opfer der Schoah sind auf der Suche nach ihrer Identität und nach Spuren, die das Leben ihrer Vorfahren, von denen sie häufig kaum etwas wissen, hinterlassen hat. Für diese Menschen haben die Stolpersteine eine enorm wichtige Bedeutung. Sie sind meistens der einzige Gedenkort für die hinterbliebenen Familien.

Auch wenn es sich um das größte dezentrale Erinnerungsmal der Welt handelt, wirkt es doch klein, still und individuell. In jedem einzelnen Passanten, der sich beim Anblick der glitzernden Plaketten seinen eigenen Gedanken dazu nicht entziehen kann, der sich verbeugt, um die Inschriften zu lesen. Und die Stolpersteine haben Zeit. Sie sind auf Dauer konzipiert. Möchte man eine Patenschaft übernehmen, die 120 Euro kostet, muss man schon 1 1/2 bis 2 Jahre auf die Verlegung warten.

Alle Biographien und viele Hintergrundinformationen finden sich im Gedenkbuch YISKOR von Michael Schneeberger. Es ist erhältlich im Buchhandel oder über den Förderverein ehemalige Synagoge e. V. Fotos der verlegten Stolpersteine für Kitzingen, sowie eine Karte können unter <https://sites.google.com/site/stolpersteine-kitzingen/> eingesehen werden. Kurzbiografien zu den verlegten Stolpersteinen für Kitzingen sind auf der Homepage des Fördervereins ehemalige Synagoge e. V. unter dem Menüpunkt Stolpersteine zu finden.

Claudia Großmann-Gonschorek  
Initiatorin/Organisatorin Stolpersteine Kitzingen



Stadtbücherei

im Luitpoldbau Kitzingen

DER FALTER 08/19

## „MEDIENLIEBLING“ DER STADTBÜCHEREI KITZINGEN IM AUGUST:

Hörbuch: „Die Geschichte des Wassers“ von Maja Lunde.

Nachdem die norwegische Autorin Maja Lunde sich in ihrem Erstlingswerk noch mit dem Bienensterben beschäftigte, geht es ihr in diesem Werk um die drohende weltweite Wasserknappheit. Das Genre „Ökologischer Roman“ setzt sie somit gekonnt fort. Die Hörvariante des Buchs 'Die Geschichte des Wassers' wurde von Christiane Blumhoff und Shenja Lacher eingesprochen. Dabei wurden beide Sprecherinnen äußerst stimmig für ihre jeweiligen Rollen ausgewählt.



Nun ja, bekanntermaßen gibt es verschiedene Szenarien, wie es auf Grund des Klimawandels auf und mit dieser Welt weitergeht. Eines ist allen gemeinsam: Sauberes Trinkwasser wird in Zukunft ein kostbares Gut sein.

In „Die Geschichte des Wassers“ spielt die Autorin die Vorstellung durch, dass eine große Dürre in den südlichen Ländern und ein daraus entstehender Krieg die Menschen nicht mehr ernähren kann. Sie flüchten Richtung Norden in der Hoffnung auf Wasser und ein neues Zuhause.

Man erlebt abwechselnd die Geschichte von Signe, einer Umweltaktivistin (gesprochen von Christiane Blumhoff) im Jahr 2017 und die von David und seiner Tochter Lou (gelesen von Shenja Lacher) im Jahr 2041.

Am Ende finden beide Erzählstränge zusammen. Geeint werden beide Geschichten durch das Wasser und die Liebe.

Maja Lunde versteht es, ihre Botschaft in einen berührenden Roman zu verpacken: wir müssen sorgsam mit unserer Erde umgehen, wollen wir nicht riskieren, dass mit der Zeit aus dem blauen Planeten ein grauer wird...

Das Hörbuch steht als gekürzte Lesung, mit 490 Min. Spielzeit, als MP3-CD zur Ausleihe in der Bücherei bereit. Wer lieber die ungekürzte Version, mit 605 Min. Laufzeit, genießen möchte, kann diese als eAudio in unserer digitalen Bibliothek „Franken Onleihe“ entleihen.

(b.w.)

## MEHR DIGITALER SERVICE

Das Team der Stadtbücherei Kitzingen möchte ihren Leserinnen und Lesern die Nutzung der Bücherei natürlich stets so einfach wie möglich gestalten. Zwar lässt sich der persönliche Bücherlieferdienst noch nicht verwirklichen, doch im digitalen Bereich ergeben sich nun drei praktische Neuerungen:

### Neu-Registrierung jetzt auch online

Interessenten einer Bibliotheks-Mitgliedschaft können sich nun bereits zuhause oder unterwegs als Neu-Kunde bei der Stadtbücherei registrieren. Auf der Homepage der Bücherei findet sich nun neben dem Login für bestehende Kunden auch ein Link für die Registrierung als Neukunde. Einfach alle wichtigen Daten eingeben und beim ersten Bibliotheksbesuch direkt die Mitgliedskarte ausgestellt bekommen.

<https://opac.winbiap.net/kitzingen/user/ReaderRegistration.aspx>

Fortsetzung nächste Seite

Caritaszentrum St. Hedwig

Paul-Eber-Str. 16/18 | 97318 Kitzingen



Ambulanter Pflegedienst

Mit unserer Hilfe länger selbständig und sicher zuhause leben

Beratung, Betreuung und Pflege

Tel.: 09321/26 72 97-0 | [www.caritassozialstation-kitzingen.de](http://www.caritassozialstation-kitzingen.de)



**Wünsch dir ein Buch, CD, Film, etc.**

Auch wenn sich das Bibliotheksteam redlich Mühe gibt, es weiß nicht immer, welche Medien sich die Kunden wünschen. Damit aber kein Wunsch zu kurz kommt, gibt es nun die Möglichkeit digital, per OPAC einen Medienvorschlag an die Bibliothek zu senden und bei Bedarf auch direkt für sich selbst vorzumerken. Einzige Voraussetzung: Sie sind bereits registrierter Kunde und haben sich in Ihr Konto eingeloggt.

**Leserkonto**

- Entlehnungen
- Vorbestellungen
- Onleihe
- Gebühren
- Merkliste
- Einstellungen
- Wunschmedium
- Abmelden

**B24 - die Bücherei-App**

Alles wird mobil – jetzt auch unser Bibliothekskatalog. Mit der neu entwickelten OPAC-App ist das Recherchieren im Katalog sowie die Übersicht über Ihr eigenes Bibliothekskonto spielend einfach. Ob Merklisten anlegen oder nach verfügbaren Vorbestellungen suchen, ob Leihfristen überprüfen oder entlehene eBooks aufrufen – es läuft nun alles über eine übersichtliche Oberfläche und die Bedienung ist einfach und intuitiv. Die App ist mit allen modernen Smartphones kompatibel und in den entsprechenden App-Stores unter dem Titel „B24“ zu finden. *Sheena Ulsamer, Leiterin der Stadtbücherei*



**Lesen? Bücher (nicht nur) für Kinder!**

Endlich Schulferien! Da aber nicht jede Familie eine Fernreise macht und es oft an Beschäftigungsideen Zuhause fehlt, habe ich hier ein paar Buch- und Spieletipps. Außerdem: Vielleicht braucht der eine oder andere auch im Ferienhaus oder Hotel ein bisschen Ablenkung, wenn gerade kein Ausflug ansteht. Spaß hat man damit sicher, oft mit den einfachsten Mitteln.

Raus in die Welt, mit „Braucht der Maulwurf eine Brille“ (Dudenverlag). Schon die Kleinsten lernen hier viel über heimische Tiere und ihren Lebensraum und werden mit spannenden Aufgaben und Forscherbögen zu Tierexperten.

„Experimente für Kinder“ (Ravensburger) - der Titel verrät es schon: Hier werden wir aktiv! Zu verschiedenen interessanten Themen der Naturwissenschaft wie Wasser und Eis, Licht und Farben, Kraft und Bewegung (und noch vielem mehr), findet man in diesem Buch Experimente und Hintergrundinformationen.

Wer gerne mit Stoff arbeitet (vielleicht weil von Mamas Nähprojekten immer Reste übrig bleiben), der kann sich Anregungen in der „Großen Textilwerkstatt“ (Gerstenberg) holen. Über 100 Ideen mit einfachen Schritt-für-Schritt-Anleitungen findet man in diesem tollen Buch.



Zum Schluss sollen natürlich auch ältere Kinder und Erwachsene nicht zu kurz kommen. Zwei Spiele, die wieder meine Begeisterung geweckt haben: Zum einen braucht man nicht viel zu sagen - Marc-Uwe Kling (ja, der Känguru-Autor) und kooperatives Quiz. Alle ab 16, die Spaß am Raten haben und gerne etwas Neues ausprobieren, sollten sich „Quiztopia“ (Kosmos) vormerken.

Das andere Spiel bedarf etwas mehr Erklärung. „Das Verlies“ aus der neuen Adventure Games-Reihe (Kosmos) war unser diesjähriges Urlaubsspiel und wir waren fasziniert. Der Ablauf ist für manche Brettspieler vielleicht etwas ungewohnt, PC-Gamer und Konsolenspieler finden sich allerdings sicher schnell zurecht. Die Abenteurer, die man spielt, müssen nämlich eine Quest (also einen Auftrag) erfüllen, bei dem man in unbekanntem Räumen nach Hinweisen, Gegenständen oder Personen suchen muss, die einem bei der Aufgabe helfen können. Klingt vielleicht erst mal gar nicht schwer, aber man darf das Spiel nicht unterschätzen, denn es tauchen so einige Fallen bei der Suche auf und auch das Gebäude wird immer komplexer... Das Spiel besteht aus drei Kapiteln (ja, man muss lesen oder sich die Hinweistexte zumindest von der App vorlesen lassen) zu je ca. 90 Minuten, die man entweder einzeln nacheinander oder bei großer Begeisterung natürlich auch in einem Rutsch spielen kann.

Damit und überhaupt wünsche ich allen kleinen und großen Lesern/Spielern schöne Ferien - Langeweile dürfte ja jetzt hoffentlich keine mehr aufkommen! Und falls doch etwas ganz anderes gesucht wird, berate ich gern als professioneller Buch- und Spielefan.

*Ihre Charlotte Kuhn  
von der Buchhandlung Schöningh*

20

Ihre Buchhandlung online und vor Ort

**Lieblingsbücher**

schoeningh-buch.de

Schöningh  
Buchhandlungen

**Kitzingen**  
Marktstraße 21  
Telefon 09321/ 267 290  
kitzingen@schoeningh-buch.de

**Lesen. Entdecken.**

Für das Reisegepäck bieten sich die „Reiserätsel für den Sommer“ (Usborne) an - damit bleibt die Autofahrt auch spannend, wenn es mal länger dauert. Und für „Mein einzigartiges Reise-Einkleb-kritzal-Buch“ (dtv Junior) sollte bitte auch noch Platz sein. Wem Bücher wie „Mach dieses Buch fertig“ gefallen, der wird Riesenspaß mit diesem ganz persönlichen, gar nicht langweiligen Reisetagebuch der etwas anderen Art haben.

05

**Bardorf**  
Steuerberatung  
www.bardorf.de

**Ihr Berater in allen steuerlichen Belangen**

**Steuerfachangestellter (m/w/d)**  
– ein Ausbildungsberuf mit Zukunft –

**Sie interessieren sich** für wirtschaftliche und unternehmerische Zusammenhänge und denken gerne in Zahlen?

**Wir bieten** einen Ausbildungsplatz zum **01.09.2019** und freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen per Mail an: [elke.schmitt@bardorf.de](mailto:elke.schmitt@bardorf.de)

An der Ziegelhütte 12a - 97320 Mainstockheim - 09321 1363-78

31

**SCHWANEN APOTHEKE**  
Kitzingen

**SCHWANEN-APOTHEKE**  
Apotheker Volker Köbbling  
Königsberger Straße 50  
97318 Kitzingen-Siedlung

**Telefon: 0 93 21/ 33 4 33**

Arzneimittel einfach und sicher mit dem Smartphone vorbestellen mit der App:  
„www.CALLMYAPO.de“

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
MO-FR: 08:00 – 12:30  
und 14:00 – 18:00 Uhr  
SA: 08:30 – 13:00 Uhr

06



*Liebe Gäste, Liebe Freunde  
des Dolce Vita*

Wir freuen uns Euch ab sofort  
wieder bei uns im Ristorante  
Triangolo begrüßen zu dürfen.

**Kommt vorbei**  
und genießt die Zeit in gewohnter  
Qualität bei uns im Garten/Lokal.

*Wir freuen uns auf ihren  
Besuch!*

Familie Martino + Team  
Bismarckstraße 1 · 97318 Kitzingen  
Tel. 0 93 21 / 26 70 500 · MO+DI – Ruhetag  
Facebook.com/Ristorante.Triangolo

Foto: Helmut Beer



**RESTAURANT PIZZERIA TRIANGOLO**

# Draußen entspannt genießen

"Der Kultivierte bedauert nie einen Genuss. Der unkultivierte weiß überhaupt nicht, was ein Genuss ist." Oskar Wilde

Lassen Sie im traumhaft schönen  
Sommergarten die Seele baumeln  
und sich von den Gaumenfreuden  
verwöhnen, die Ihnen die Familie  
Martino und ihr Team servieren.  
Kleiner Tipp: Genießen Sie mal einen  
(oder mehrere) der liebevoll  
zubereiteten und originellen Cock-  
tails in der gemütlichen Lounge-  
Ecke der Gartenterrasse!

10

PIZZERIA · TRATTORIA  
**LA PERGOLA**

Liebe Gäste vom 19.8. bis 11.9. haben wir  
und unsere Mitarbeiter **Betriebsferien**.  
Ab dem 12.9. sind wir wieder für Sie da.

Öffnungszeiten:  
11.00-14.00 Uhr  
17.00-23.00 Uhr  
Dienstag  
Ruhetag!

Wir danken für Ihr Verständnis! Ihre Familie Merola

Rosenstraße 28 · 97318 Kitzingen · Tel. 0 93 21 / 45 83

**LA PERGOLA  
RESTAURANT  
PIZZERIA  
TRATTORIA**



Foto: Toribio Merola

Genießen Sie die Vielfalt des kulinarischen Italiens aus der hervorragenden Küche der Familie Merola. Bei passendem Wetter am besten auf den schönen Sitzplätzen im Freien, direkt vor der wunderschön renovierten ehemaligen Altdeutschen Weinstube.

07



Q Burger & Bar | Marktstr. 4 | 97318 Kitzingen  
Tel. 0 93 21 / 130 81 91 | info@q-kitzingen.de  
[www.q-kitzingen.de](http://www.q-kitzingen.de)

12



**Mainside Sommergarten**

Bleichwasen 10 | 97318 Kitzingen



Foto: Günter Binner

Hochqualitative Burger mit frischem  
Obst, Fleisch, Gemüse und knusprigen  
Buns. Alle Zutaten kommen aus der  
Region. Unsere Bar bietet leckere Cock-  
tails, die besten Biere aus der Region  
sowie besondere Softdrinks.



Foto: Günter Binner

Genießen Sie den Nachmittag oder  
Abend in unserem Biergarten direkt  
am Main neben dem Kinderspielplatz  
am Bleichwasen mit einem erfrischen-  
dem Getränk oder einer leckeren Klei-  
nigkeit aus unserer Küche.

## „Die NaturFreunde“ Kitzingen

- Do 08.08.: Halbtageswanderung Steigerwald (ca. 8 km).  
Treff 13 Uhr, Bleichwasen Kitzingen.
- Do 15.08.: Maria Himmelfahrt. Busfahrt zur Rundwanderung Eisenacher Haus  
– Rhönsegel (ca. 12 km). Treffpunkt 08 Uhr, E-Center Kitzingen.
- So 18.08.: Radtour nördlicher Landkreis Kitzingen (ca. 50 km).  
Treff 10 Uhr, Bleichwasen Kitzingen.
- Do 22.08.: Tageswanderung Steigerwald (ca. 13 km).  
Treff 10 Uhr, Bleichwasen Kitzingen.
- So 25.08.: Rundwanderung Krausenbechhofen-Buch-Poppenwind (ca. 15 km).  
Treff 09 Uhr, Bleichwasen Kitzingen
- So 01.-So. 08.09.: Wanderwoche in Spindlermühle im Riesengebirge/ Tschechien.  
Gäste immer willkommen! Info: Barbara Ziegler-Kerzinger Tel. 09321 37753.

## VDK-Termine

### Ortsverband Kitzingen

**Mehrtagesfahrt „Traumhafter Bregenzer Wald“**, 6.-11. Oktober. Anmel-  
dungen bei Waltraud Patz, Tel. 09321-4405.

### VdK-Kreisverband Kitzingen

**Mehrtagesfahrt „Zur Weinlese an den Balaton“**, 15.-19. Oktober. Mit  
Weinleseprogramm und Verkostung, Balaton-Rundfahrt, Besuch Budapest. Aus-  
kunft/Anmeldung bei Hartmut Stiller, Tel. 09321-7578.

**Mehrtagesfahrt „Advent im Erzgebirge“**, 5.-9. Dezember. Schwarzenberg  
– Seiffen – Marienberg – Mauersberg – Schneeberg – Zwickau – Plauen. Aus-  
kunft/Anmeldungen bei Hartmut Stiller, Tel. 09321-7578.



## Kleine Kostbarkeiten aus der Kitzinger Schatzkammer 11

Wandertheater und Handpuppenspiel wurden von Außenseitern der Gesellschaft seit dem späten Mittelalter in ganz Mitteleuropa auf Jahrmärkten angeboten. Schauspieler, Spaßmacher und Puppenspieler brachten mit derben Possen, teils obszönen Gesten, Improvisationen und Faxen ihr Publikum zum Lachen. Doch sie führten ein kärgliches Leben, wurden oft verfolgt, ausgestoßen und verachtet. Zudem waren sie von der Gunst der Obrigkeit abhängig, die Zensur saß ihnen stets im Nacken.

Die Puppenspieler waren eine eigene Gilde. Im Gegensatz zu den Bühnendarstellern verbargen sie sich hinter ihren Puppen. Man hörte nur ihre Stimmen, selten erhaschte man einen Blick auf sie. Sie wurden von den „anständigen Leuten“ mit Misstrauen beäugt, man fühlte sich nie sicher vor ihnen. Denn gelegentlich offenbarten sie auch unliebsame Wahrheiten mittels ihrer Figuren, ihrem Spiel, etwa gehütete Familiengeheimnisse, Zwistigkeiten, Rankünen, die vor allem Getroffene im Publikum beschämten. Nur Lebenskünstler, gerissen und erfahren genug, konnten sich da behaupten. Ihre Kunst bestand darin, ihre Spielfreude und gedankliche Freiheit auf die Zuschauer zu übertragen!

Doch nicht nur auf Jahrmärkten war das Handpuppenspiel präsent, sondern auch in Herrscherhäusern; hier allerdings mit pädagogisierendem Impetus.

### Eine kleine, feine Sammlung

Unsere Puppenköpfe-Sammlung stammt aus einer Kitzinger Familie. Die Nachfahrin Elfriede Heller (geb. Nöth), die seit Jahrzehnten in Israel lebt, mochte die Figuren nicht entsorgen, sondern schickte und schenkte sie ihrer alten Heimat Kitzingen, damit unserem Städtischen Museum.

## Kitzinger „Kaschberlköpf“ – aus Israel

Die Sammlung besteht aus Kasper, Polizist, Mohr, Teufel, Großmutter, Seppel und Tod. Alle waren ursprünglich vollständige bekleidet, die Kleidung ging jedoch im Laufe der Zeit verloren. Auch gehörte zum Ensemble ein dreiteiliges Theater mit Hintergrundbild und rotem Vorhang. Dies ist auch nicht mehr erhalten.

Die Figuren sind aus Holz geschnitzt und teilweise mit Filz beklebt. Sie waren ursprünglich bunt bemalt. Später wurde die abgeblätterte Farbe aufgefrischt, vor allem in Rosa.

Erhalten sind noch einzelne Gliedmaßen, drei Hände und ein Bein. Sie gehören zu der Figur des „Mohren“. Ursprünglich waren die an der Kleidung der Figuren lose hängend befestigt. Die ausgehöhlten Händchen belegen, dass die Figuren tatsächlich als Handpuppen konzipiert waren. Im Gegensatz zu Marionetten diente die von der Figurenbekleidung umschlossene Hand des Spielers zur Bewegung der Puppe.

### Die Charaktere des Ensembles sind typisch

Erkennbar an großer Nase und charakteristischer Zipfelmütze ist **Kasper**. Wahrscheinlich liegt sein Ursprung im frühen 18. Jahrhundert, als die obszönen Klammalgeschichten der Wandertheater endeten. Es gab Zensur und „Stegreif-Verbot“, Theaterreformen setzten ein, um die Gesellschaft zu pädagogisieren. Daraus entwickelte sich ab 1730 die Puppenspielerfigur Kasper. Am berühmtesten war die des Schauspielers Josef la Roche in Wien, der vor allem im Leopoldstädter Theater (heutige Praterstraße) spielte. La Roches Kasperfigur hatte die Komik nicht mehr nur im Text, sondern auch in seinen „Faxen“ - und die konnte man schlecht zensieren.

Im klassischen Handpuppentheater ist der Kasper die Hauptfigur: Er ist mutig und liebt das Abenteuer. Aber er ist auch ein Angeber, der im Notfall eine Lüge gebraucht oder gern mal Leute ärgert. Das tut ihm aber bald leid und er bereut es dann zutiefst und lautstark. Er kämpft immer für das Gute und hat viele tolle Ideen. Kasper siegt immer, selbst wenn er gelegentlich Angst hat und das auch zeigt. Sein Erfolg ist seine Teamfähigkeit. Denn sobald er selbst nicht mehr weiter weiß, fragt er das Publikum, die Kinder, um Rat!

Und er hat treue Freunde, die ihn bei seinen Abenteuern unterstützen, ihm helfen. Das ist zuerst der **Seppel**. Der ist etwas faul und vorsichtig. Er muss von Kasper oft zum Mitmachen motiviert werden. Vor allem schläft und isst er gern, verhaspelt

14

STAHL Grossküchen Manufaktur GmbH  
Possenheimer Strasse 21, 97348 Markt Einersheim

**stahl**  
GROSSKÜCHEN MANUFAKTUR

Seit mehr als 50 Jahren entwerfen und produzieren wir, die Spezialisten der Stahl Großküchen Manufaktur GmbH, Kochblöcke, Theken, Vitrinen und Kühlmöbel in bester Qualität. Jetzt brauchen wir Verstärkung und möchten Ihnen die Möglichkeit geben, wertgeschätzter Teil eines immer weiter wachsenden Unternehmens zu werden. Also. Stellen Sie sich der Herausforderung.

MaschinenführerIn (m/w/d)

SchweißerIn (m/w/d)

ProduktionshelferIn (m/w/d)

ElektrikerIn/KältemonteurIn (m/w/d)

Auszubildende für 2020

**JETZT  
BEWERBEN**

Details zu diesen und weiteren Stellenausschreibungen finden Sie auf unserer Website: [www.stahl-grosskuechen.de/kontakt/](http://www.stahl-grosskuechen.de/kontakt/)

[www.stahl-grosskuechen.de](http://www.stahl-grosskuechen.de)

Wir sind **gastro total**

13



Sophienstraße 2  
97353 Wiesentheid  
Tel. 09383/97470  
[www.dr-sachau.de](http://www.dr-sachau.de)

Die Praxis

DR. MED. DENT. JENS SACHAU

**Implantate ohne Schneiden,  
ohne Nähen für feste Zähne  
und Prothesen in kurzer Zeit.**

Minimalinvasive Implantologie (MIMI®)  
angstfreie Behandlung in Sedierung · Zahnersatz · alle Kassen  
allgemeine Zahnbehandlungen · KFO - Invisalign · alles aus einer Hand



Eine Figur im Kitzinger Ensemble gehört nicht zum klassischen Kindertheater – der **Tod**. Er gehört in die Besetzung der britischen „Punch and Judy-Spiele“. Diese waren wesentlich rüder als das Kaspertheater und hatten zunächst keinen moralisch belehrenden Anspruch. Sie boten den zumeist erwachsenen Zuschauern ein Ventil für ihre Aggressionen, z. B. gegen ihre Unterdrücker, Ausbeuter und die Obrigkeit. Mr. Punch schlägt in diesen Spielen oftmals einfach alle Personen – ob die eigene Frau, Freund oder Feind – mit seiner Patsche tot, am Ende sogar den Tod selbst.

sich oft beim Reden und kann sich Namen schlecht merken. Da aber helfen ihm die Kinder mit lautem Zurufen. Wenn er sich dann schämt, beginnt er zu stottern. Dafür wird er von den Kindern meist ausgelacht.

Eine weitere, „gute“ Figur und oft Stimme der Vernunft ist die **Großmutter**. Sie kocht gern und sorgt sich um Gesundheit und Wohlergehen der beiden Helden. Gelegentlich gerät sie – unverschuldet – in eine Klemme. So zum Beispiel, wenn sie vom Räuber überfallen wird und ihr der miese Halunke die wertvolle Kaffeemühle klaut. Im Kitzinger Ensemble hat sie ein freundliches, beinahe jugendliches Gesicht. Erkennbar ist sie an der typischen Haube.

Die Obrigkeit, Ordnung und Gerechtigkeit symbolisiert der **Polizist**. Er vervollständigt die Charaktere einer typischen Kasper-Geschichte und freut sich, wenn es ihm mit Kasper und seinen Freunden gelingt, den gesuchten Bösewicht, zumeist den Räuber, aber auch Teufel oder Krokodil, dingfest zu machen. Er passt auf und hat es immer eilig, weil er befürchtet, dass was passieren könnte, wenn er nicht zur Stelle ist.

Entsprechend missverständlich verlaufen die Dialoge zwischen Kasper und ihm. Er hört vor lauter Eile überhaupt nicht richtig zu, wenn Kasper versucht ihm etwas zu erklären. Doch Kasper drückt sich als Spaßvogel gern zweideutig aus. Das übersteigt aber stets den Intellekt des Gesetzeshüters, so dass es laufend zu Missverständnissen kommt. Wenn die Kinder daher nicht immer wieder das von Kasper Gesagte korrigieren würden, würden Kasper und der Polizist laufend aneinander vorbeireden.

Für das Böse stehen im klassischen Puppentheater: Hexe, Zauberer, Teufel, Räuber und Krokodil. Im Kitzinger Ensemble ist aus dieser miesen Truppe nur der **Teufel** erhalten, die wohl gefährlichste Gestalt.

Er hat Hörner auf der Halbglatze und eine große Hakennase, ein spitzes vorspringendes Kinn mit Bart und spitze Ohren. Er ist listig, gefährlicher als der Räuber, da er mit über- und unterirdischen Mächten im Bunde steht. Es gibt nur wenige Möglichkeiten, ihm beizukommen! Kasper ist gegenüber ihm wirklich gefordert. Aber Kasper kann mit Schlauheit und Gerissenheit, mit moralisch tadellosem Verhalten und seinen Prinzipien selbst dem Teufel ein Schnippchen schlagen.

Eine sehr seltene Figur im deutschen Handpuppenspiel, aber im Kitzinger Ensemble enthalten, ist der **Mohr**. Die Bezeichnung leitet sich von „Maure“ oder „Mauretaner“ ab und wurde für dunkelhäutige Menschen gebraucht. Heute ist der Begriff veraltet und auch rassistisch fragwürdig. So hat der Mohr, ähnlich wie Kleinwüchsige oder Frauen, generell immer eine dienende Rolle, die mit geistiger Minderbemitteltheit, Schwäche oder Ängstlichkeit assoziiert wird. Entsprechend ist er auch im Kaspertheater die schwache Gestalt, die auf die Hilfe von Kasper und die Gnade der Gesellschaft angewiesen ist. Doch damit erfüllt er eine wichtige Rolle im Figurenensemble.

Das Kaspertheater kam erst Mitte des 19. Jahrhunderts in die Kinderzimmer und wurde für Kinder sowie Heranwachsenden eine willkommene Projektionsfläche für eigene Gefühle und Emotionen. Denn es führte „Probeleben“ und Vergleichsspiele an und veranschaulichte wie es ist, wenn man sich gegenseitig provoziert, kompromittiert, beraubt, verhaut, verträgt, rettet, liebt, weint, lacht.

Kaspertheater ist Kommunikationstraining pur und schafft zugleich die Grundlage für oft tiefeschürfende Werte- und Normendiskussionen. Gut und Böse liegen nah beieinander, und nicht selten kommt es zu märchenhaften Überraschungen, z.B. wenn der Räuber am Ende in Tränen ausbricht, weil er doch einfach nur Freunde haben möchte.

#### Eine Sammlung mit Geschichte

Die Kitzinger Handpuppenköpfe sind, nach Auskunft der Stifterin, Elfriede Heller (geb. Nöth), um oder vor 1925 entstanden. Ihr älterer Bruder, der 1925 geboren war, soll damit bereits gespielt haben. Sie vermutet daher, dass die Figuren vor ihrer Geburt von ihrem Vater gebraucht gekauft worden waren. Sie schreibt in einer Mail an unser Museum:

*„Die Puppen duerften schon von der Zeit meines Bruders stammen, der 1925 geboren wurde. Ich kann mich aus fruehster Kindheit an sie erinnern, und ich bin 1937 geboren. Meine Eltern waren Karl und Johanna Noeth, Richthofenstrasse 27, mein Vater kam aus dem Grabenschuett. Ich koennte mir vorstellen, dass mein Vater diese Puppen von irgend wem gebraucht gekauft hat. ...An den Koepfen sind keine Firmenzeichen, es ist ganz einfache Arbeit. Die Puppen benuetzten wir schon nicht mehr fuer unsere Kinder, die heutigen Puppen aus Plastik sind doch leider viel hueb-scher und bequemer.“*

Elfriede Heller kann sich noch an den Brand der Synagoge erinnern. Bis zu ihrer Heirat im Jahr 1962 lebte sie in Kitzingen, 1963 wanderte sie nach Israel aus. 2008 nahm sie Kontakt zum städtischen Museum Kitzingen auf und spendete diese Puppenköpfe unserem Museum.

Mit diesen Figuren verbindet sich erneut ein Stück Kitzinger Kindheitsgeschichte, die zeigt wie wichtig es für verantwortungsvolle Eltern zu allen Zeiten gewesen ist, ihren Kindern pädagogisch wertvolles Spielzeug zu beschaffen um sie spielerisch auf das Leben, vor allem auf das Zusammenleben in der Gemeinschaft, vorzubereiten. Und auch wenn man heute raffinierte und ausgefeilte digitale Edutainment-Anwendungen kennt, die bereits für die Kleinkinder auf Computern und mobilen Endgeräten zum Spielen und Lernen angeboten werden, wurde meiner Ansicht nach noch immer kein besseres Spielzeug für das Kommunikations- und Teamtraining erfunden als das Kaspertheater!

Text und Fotos

Stephanie Falkenstein, M.A., Leiterin des Städtischen Museums Kitzingen

24

**RÜTTGER**  
RAUM AUSSTATTUNG · FUSSBODENBAU

bietet Berufe mit Zukunft. Werde  
**Estrich- oder Parkettleger!**

**Deine Chance**  
Bewirb Dich jetzt!

www.ruettger-fussboden.de  
09323 - 87 29 - 0  
Bahnhofstraße 45 • 97346 Iphofen

25

**Bäder + Service**  
**Wärme + Technik**

Wollen Sie Teil unseres Teams werden?

**Kundendienstmonteur / Kundendiensttechniker (m/w/d)**  
**in den Bereichen Gas / Öl / Sanitär / Heizung**

unter [www.ritz-shk.de/unternehmen/kundendienstmonteur](http://www.ritz-shk.de/unternehmen/kundendienstmonteur) finden Sie ausführliche Informationen zu der o. g. Stelle. Sind Sie interessiert? Dann kommen Sie gern direkt persönlich vorbei, rufen Sie uns an oder schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

Wir freuen uns auf Sie!

Lochweg 10 · 97318 Kitzingen · Tel. 09321 4719 · [info@ritz-shk.de](mailto:info@ritz-shk.de)

## Gedanken zu unserer Zeit & Kitzingen „German Angst“

Wenn Sie kommende Weihnacht zu mir in den Gottesdienst kommen, dann werde ich das Evangelium, die frohe Botschaft etwas kürzen. Nicht um ein paar nebensächliche Figuren wie Ochs und Esel, sondern um die Kernaussage des christlichen Weihnachtsfestes. Bevor Sie lange rätseln, was das sein könnte, sag ich es Ihnen: Es ist der Ruf des Engels. Er macht eigentlich das, was Engel in der Bibel immer so tun. Zuerst tritt er in Erscheinung, wenn alle Anwesenden in Schreckstarre fallen, dann spricht er sie an. Er schreit dann aber nicht solch dramatische Sätze wie z.B. „Kniet nieder ihr Ungläubigen!“ oder „Das Ende ist nah!“. Nein, er sagt: „Fürchte dich nicht!“ und „Friede sei mit dir!“ Damit treten Gottes Engel den Menschen unter die Augen. „Fürchte dich nicht, euch ist heute der Heiland geboren.“, so verkünde ich es seit Jahren. Nachdem es offensichtlich nichts nützte, werde ich es dieses Jahr einfach weglassen.

Denn wozu das einem Volk sagen, das offenbar in seine Angst- und Wahnzustände verliebt ist. Waldsterben? Was für ein Medienhype. Unsere Techniker, Ingenieure und Politiker haben es in den Griff gekriegt. Verbleites Benzin? Erledigt. Rinderwahn, Vogelgrippe und Schweinepest? Unbemerkt von der Selbstdarstellungspresse haben Männer und Frauen ihre Arbeit gemacht. Wir leben noch. Dioxin? Ebenfalls Geschichte.

Deutscher Alarmismus hat immer eine Nähe zum biblischen Armageddon. Der schwankt bei uns in Extremen von „Hart wie Kruppstahl, zäh wie Leder“ bis „Schiss in der Hose“. Diese Grundeinstellungen gegen die vielfältigen Bedrohungslagen, die das Leben mit sich bringt, scheinen urteutsche Tugenden zu sein (über die man im Ausland inzwischen schon lächelt). Wir gehen immer gleich in den Sturmangriff oder ziehen uns die Zipfelmütze über Augen, Ohren und Mund.

Propaganda läuft immer nach dem gleichen Schema ab: Eine Gefahr wird benannt. Die Medien bringen Sie in die Öffentlichkeit. Die Kirchen, wissenschaftliche Studien oder soziale Netzwerke machen die Gefahr amtlich. Bald findet sich auch eine passende Partei, die dazu die Schirmherrschaft übernimmt. Die Grünen kuscheln mit Greta, die SPD mit der Kapitänin Rackete und die AfD mit dem „Mückenschiss der Geschichte“. Für jedes Thema finden sich dann noch ein paar Experten. Wenn diese lange genug ihre pseudoakademischen Diskurse öffentlich zelebriert haben und keiner im Volk mehr weiß, was Sache ist, dann tritt ein hehrer Retter auf die Bühne. „Yes we can!“ oder „Wir schaffen das!“ hallt es durch die Medienräume. Interimserlöser wie Martin Schulz (SPD), Frauke Petry (AfD), Christian Lindner (FDP) oder diverse bayerische Ministerpräsidenten (CSU) geben sich die Klinke in die Hand. Politische Arbeit scheint nur noch mit Angst und Messias-Allüren zu funktionieren.

Auch in Kitzingen surft im Moment mancher auf der Angstwelle und inszeniert sich gleichzeitig als Retter, z.B. aktuell vor dem bösen Glyphosat. Dabei soll den Pächtern landwirtschaftlicher Flächen der Stadt vorgeschrieben werden, dass sie kein Glyphosat mehr verwenden dürfen. Zunächst ist dagegen ja nichts zu sagen.

Aber erstens ist es rechtlich bis 2022 in der EU noch erlaubt (was im Umkehrschluss nicht heißen muss, dass rechtlich immer richtig ist). Zweitens betreibt der Kitzinger Initiator/Retter (ÖDP) hierbei weniger Aufklärung, als vielmehr Populismus. Dies begann in Stadtratssitzungen und wurde (leider undifferenziert und kaum überprüft) von der Presse kolportiert. Denn auf vielen besagten Kitzinger Flächen kommt gar kein Glyphosat mehr zum Einsatz; zum Teil wurden hier schon vor Jahren Wildäcker und andere Blühstreifen angelegt. Spricht man mit unseren Landwirten über dieses Thema, kommen schnell Wut und Enttäuschung auf. Dass allerdings die Deutsche Bahn als größter Glyphosat-Verbraucher eine „Schneise des Todes“ mitten durch unsere Stadt legt, darüber schweigen Initiator und Presse.

Und sie schweigen auch über Sie, liebe Leserinnen und Leser. Denn kein Wort davon, keine Kritik daran, dass Sie als Gartenbesitzer im Baumarkt ohne Sachkundenachweis (den jeder Landwirt haben muss, um Spritzmittel zu kaufen) unbegrenzt Gift kaufen, damit Unkraut nicht Ihren Rasen versaut oder Ihre Rosen nicht wegen Blattläusen und Pilzkrankheiten an Schönheit verlieren. Da wird Ökologie schnell sekundär, da spielen Bienen, Insekten und Vögel, die in unseren gutgespritzten Gär-

ten kaum überleben können oder diese fliehen, keine Rolle mehr.

Auch würde niemand von denen wegen Sie zu kritisieren, wenn Sie beim Einkauf einen Apfel verschmähen, der zwar ökologisch produziert wurde, aber Schorfstellen zeigt, oder vielleicht einen fleckigen Kohlkopf. Natürlich haben Sie ein ökologisches Bewusstsein, aber zuerst entscheidet Ihr Auge, was Ihrem Magen zukommt. Was erwarten Sie also z.B. von Ihren Etwashäuser Gemüseproduzenten (das Thema ist auch auf Fleisch ausweitbar)?

Ich verstehe nicht, warum ein jahrhundertealtes Vertrauenssystem (gerade in der klein- und mittelbäuerlichen Landwirtschaft) in Frage gestellt werden kann von Leuten, die wenig praktische Erfahrung haben, aber sich die Deutungshoheit anmaßen. Die uns die Welt schwarz oder weiß malen, die die Farbenvielfalt nicht sehen, nicht zeigen, sondern polarisieren in ausschließlich gut oder schlecht. Die also konfrontieren, statt Dialog und Verständnis zu fördern.

Ich hoffe also nicht, dass derjenige, der seine „guten Taten“, seine „Rettungs- oder Bekehrungsambitionen“ ständig (teils mit Werbeagenturen, Presse usw.) dem Wahlvolk in die Ohren/Augen hämmert, am Ende noch (Wahl-)Gewinner ist. Vielmehr hoffe ich, dass diejenigen Gehör und Aufmerksamkeit erfahren, die die Sorgen, Bedenken und auch Ängste der Menschen ernst nehmen, ohne diese noch zu schüren.

Laut internationaler Studien steht die Krebsgefahr von Glyphosat gleichauf mit Kochsalz, Fleisch und Alkohol; die großen Drei, die viele unserer Krebserkrankungen bedingen. Wer also räumt folglich unsere Fleischtheken und nimmt Walther Vierrether

den Weinkrug aus der Hand? Wenn schon, denn schon. Angst tötet mehr als Glyphosat. Es schafft Sündenböcke, die irgendwann enttäuscht aufgeben. Wer aus politischem Kalkül die Bevölkerung gegeneinander aufstachelt – und das meine ich allgemein – ist ein geistiger Brandstifter.

Wenn unsere von Familien geführten Bauernhöfe und Winzer vernichtet sind, dann bleiben nur noch Agrarkonzerne, wie die geplante Salat-zucht in Wiesentheid übrig. Da gibt es kein Vertrauen, keine Ehre mehr, keine Verbundenheit mit unserem Land und den Traditionen.

Als Jesus seine Jünger in die Welt schickte, gab er ihnen den Auftrag, in die Häuser zu gehen und den Menschen Frieden zu wünschen. 2000 Jahre hat seine Botschaft überdauert. Also werde ich auch in diesem Jahr – anders als eingangs angedroht – Ihnen an Heilig Abend die ganze Geschichte erzählen. Wenn es sonst kaum jemand tut, müssen wir als Christen dieses „Fürchte dich nicht, euch ist heute der Heiland geboren.“ in diese Gesellschaft hineinrufen. Angst war noch nie ein guter Ratgeber. Wenn wir aufmerksam die politischen Konsequenzen unserer Tage betrachten, dann werden wir feststellen, dass oft nur Angst und ihre Kurzsichtigkeit regieren.

Ich weiß aber, wer mein Heiland ist, darum traue ich weder politischen Irrlichtern noch Influencern, egal welcher Couleur. All die großen Krisen wurden von Männern und Frauen bewältigt, die darauf vertraut haben, dass mitten im Chaos etwas ist, das ihnen die Kraft gibt, Wege zu finden. Urvertrauen nennt es die Psychologie. Glaube nenne ich es. Die Krise unserer Gesellschaft ist keine Klimakrise. Es ist keine Frage nach Kohlendioxid, Elektromobilität oder Derivatverkauf. Wir haben eine spirituelle und Wertekrise. Ganz am Anfang der Bibel beauftragt uns Gott selbst mit der Bewahrung der Schöpfung, mit ihrem verantwortlichen Gebrauch. Von Angst steht da nichts. Und wenn Greta Thunberg ihr Buch untertitelt mit dem Kampfzitat: „Ich möchte, dass ihr in Panik geratet!“, dann antworte ich: „Fürchte dich nicht.“. Wer sich nicht fürchtet, der wird Wege finden. Das wäre einmal ein neues politisches Programm. Im Gegensatz zu politischen Durchhalteparolen nimmt der Engel unsere Angst aber ernst. Er tut sie nicht ab. Er macht sie aber nicht größer, als sie es wert ist. In diesem Sinne blicken Sie auf das, was Mut macht.

Holger Dubowy-Schleyer, Diakon der evangelischen Stadtkirche

17



Werbetechnik  
**Kühnel**  
grafik und design aus dem meisterbetrieb



Beschriftung • Digitaldruck  
Außenwerbung • Gestaltung  
weiterhin für Sie  
in der Friedenstrasse 2  
Kitzingen - ☎ 43 08  
info@werbetechnik-kuehnel.de

## „Angst tötet mehr als Glyphosat.“

26



Im Sachsen 8 | 97340 Marktbreit  
Inhaber Christof Bareiss  
Telefon 093 32/59 377-70 | Fax -88  
info@bareiss.eu | www.bareiss.eu

**WERKZEUG | ARBEITSSCHUTZ | SANITÄR**



**BOSCH FESTOOL Makita metabo KÄRCHER**  
work. don't play.



Landrätin Tamara Bischof, Vorstand Thilo Penzhorn, Sektionsleiter Wail Al Ahmad und Leitenden Chefarzt Dr. Volker Fackeldey bei der Begrüßung am ersten Tag

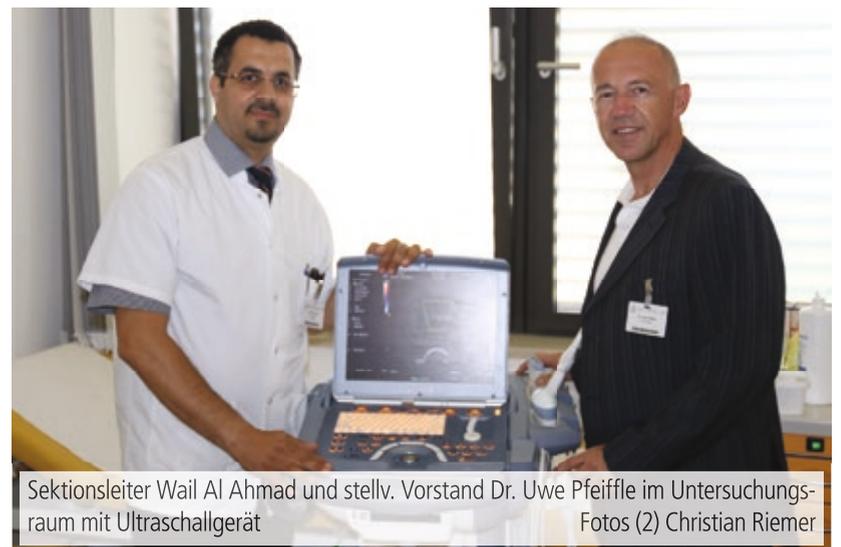
## Ein großer Fortschritt für die Gefäßchirurgie in der Klinik Kitzinger Land

Seit 01. Juli 2019 ist Wail Al Ahmad als Leitender Oberarzt für die Sektionsleitung Gefäßchirurgie zuständig. Begrüßt wurde er an diesem Tag von der Landrätin Tamara Bischof, dem Klinik-Vorstand Thilo Penzhorn und dem Leitendem Chefarzt Dr. Volker Fackeldey, dessen Abteilung für Allgemein-, Gefäß- und Viszeralchirurgie an der Klinik Kitzinger Land nun inhaltlich noch breiter aufgestellt ist.

Schon seit einigen Jahren ist die Klinik in der Gefäßchirurgie tätig, bislang aber noch nicht mit eigenem Sektionsleiter. In der gesamten Umgebung von Kitzingen gibt es eine Versorgungslücke und damit einen großen Bedarf an der Gefäßchirurgie, die laut Dr. Fackeldey nun mit Herrn Al Ahmad in Kitzingen weit über die Diagnostik hinaus abgebildet werden kann. Bisher mussten Patienten nach der Diagnostik weiter geschickt werden, seit 01. Juli können sie bei uns vollumfänglich versorgt werden.

Herr Al Ahmad ist in der Region aufgewachsen und war nach seinem Studium in Würzburg als Assistenzarzt an der Klinik in Kitzingen tätig. Schon seit damals kennen er und der Stellvertretende Vorstand Dr. Uwe Pfeiffle sich. Seine Prüfung zum Facharzt der Chirurgie absolvierte er danach in Würzburg, den Facharzt für Gefäßchirurgie und die Ausbildung zum endovaskulären Chirurgen schloss er in Bad Neustadt an der Saale ab. Bis vor kurzem war er als Oberarzt in Niederbayern tätig. Viele der Mitarbeiter der Klinik kennen ihn noch aus seiner Assistenzzeit im Haus, zu dem er gern wieder zurückkehrt.

„Der Bedarf an Gefäßchirurgie kann in Deutschland kaum gedeckt werden“, weiß Dr. Fackeldey. Besonders Diabetiker, Raucher und Bluthochdruck-Patienten sind von Gefäßproblemen betroffen. Laut Al Ahmad gelte es, Operationen und auch Amputa-



Sektionsleiter Wail Al Ahmad und stellv. Vorstand Dr. Uwe Pfeiffle im Untersuchungsraum mit Ultraschallgerät  
Fotos (2) Christian Riemer

tionen soweit es geht zu vermeiden. Sollte eine Operation dennoch notwendig sein, hat die Klinik nun einen Fachmann, der auf operative Eingriffe an den Blutgefäßen des Körpers spezialisiertes ist

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Kitzingen veranstaltet die Klinik ein Patientenseminar zum Thema „Schaufensterkrankheit (Periphere arterielle Verschlusskrankheit)“ am 6. November, bei dem Al Ahmad sich den Bürgern vorstellen wird.



# Klinik Kitzinger Land

Klinik Kitzinger Land  
Keltenstraße 67 • 97318 Kitzingen

Tel: 09321 / 704 -0 • E-Mail: info@k-kl.de  
www.klinik-kitzinger-land.de



### Termine der städtischen Gremien

Für August sind keine Termine angesetzt. Kurzfristige Änderungen erfahren Sie in der Tagespresse oder unter: <http://www.kitzingen.info/sitzungstermine.0.html>



### Fälligkeit der Grund- und Gewerbesteuer

Es wird daran erinnert, dass am 15. August 2019 die Vierteljahresraten der **Grund- und Gewerbesteuer** zur Zahlung fällig werden.

Nach Ablauf der gesetzlichen Zahlungsfrist werden für alle noch rückständigen Steuerbeträge Säumniszuschläge berechnet. Zur Vermeidung der Säumniszuschläge und der nach Mahnung zusätzlich anfallenden Mahngebühren wird gebeten, den Fälligkeitstermin einzuhalten.

STADT KITZINGEN, 09.07.2019

Stefan Güntner, Bürgermeister

### Stellenausschreibung

#### Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter im Schulsekretariat der Grundschule Kitzingen-Siedlung

Wir suchen zum 01.10.2019 eine Bürofachkraft (w/m/d) zur Unterstützung des Sekretariats der Grundschule Kitzingen-Siedlung in Kitzingen. Die Stelle umfasst einen unbefristeten Arbeitszeitanteil von 16,04 Wochenstunden. Zusätzlich können bis vorerst 31.07.2021 voraussichtlich weitere 4,01 Wochenstunden befristet vergeben werden. Des Weiteren kommen 4 Wochenstunden für den Gebundenen Ganztags und 1 Woche für das Schulprofil Inklusion hinzu – beides vorerst befristet bis 31.07.2021. Die Arbeitszeit beträgt derzeit **also insgesamt 25,05 Wochenstunden**.

Ihre Aufgaben umfassen die üblichen Tätigkeiten in einem Schulsekretariat, d.h. u.a. allgemeine Büro- und Verwaltungsarbeiten, Korrespondenz, Mitarbeit in Personalangelegenheiten und insbesondere die Pflege von digitalen Schüler- und Lehrerdaten im ASV Programm.

Ein sicherer Umgang mit den wichtigsten MS Office-Anwendungen – speziell Word und Excel – ist zwingend erforderlich. Vorkenntnisse im ASV-Programm sind erwünscht bzw. die Bereitschaft zur umfassenden Einarbeitung ist für uns Voraussetzung.

Teamfähigkeit, Eigeninitiative, Konfliktfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität, sicheres Auftreten, selbstständiges Arbeiten, Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit, Verschwiegenheit, sicherer Umgang mit der deutschen Sprache, gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit sowie freundliches und hilfsbereites Auftreten gegenüber den unterschiedlichen Gesprächspartnern setzen wir voraus. Wünschenswert sind erweiterte Sprachkenntnisse (z.B. türkisch, russisch, arabisch ...).

Urlaub kann nur während der Schulferien eingebracht werden. Die Verteilung der wöchentlichen Arbeitszeit regelt die Schulleitung. Die Eingruppierung richtet sich nach dem TV-L und erfolgt in der Entgeltgruppe E 4 TV-L.

Schwerbehinderte Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Weiter weisen wir darauf hin, dass wir etwaige mit der Teilnahme an einem Vorstellungsgespräch in unserem Hause verbundene Kosten, insbesondere Fahrtkosten, nicht übernehmen können.

**Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis spätestens 01.09.2019 an:**

Grundschule Kitzingen-Siedlung, Danziger Str.1, 97318 Kitzingen, z.Hd. Heike Schneller-Schneider, Tel. 09321 9305050.

### Seit 01.08.2019 neue Öffnungszeiten

**Kitzinger Baugesellschaft mbH und Stadtbetriebe Kitzingen GmbH  
Neue Öffnungszeiten:**

- Mo./ Fr., 08.30-11.00 Uhr
- Di./ Do., 09.00-11.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr
- Mi. geschlossen.

Kitzinger Baugesellschaft und Stadtbetriebe Kitzingen, Schweizergasse 3, Tel.: 09321-20 66-01

### Förderungsrichtlinien

#### FÖRDERUNGSRICHTLINIEN FÜR STÄDTEPARTNERSCHAFTEN der Stadt Kitzingen

Die Stadt Kitzingen unterhält Städtepartnerschaften mit den Partnerstädten Prades (Frankreich), Trzebnica (Polen) und Montevarchi (Italien). Ziel der städtepartnerschaftlichen Beziehungen ist es, die Zusammenarbeit, die Freundschaft und die Solidarität durch einen freundschaftlichen Austausch der Bevölkerung aus unterschiedlichen Ländern, insbesondere junger Menschen, zu pflegen und weiterzuentwickeln.

Diese Richtlinie soll Begegnungen fördern und so die Grundlage für einen engen Zusammenschluss der Städtepartnerschaften schaffen.

#### I. Förderungsvoraussetzungen

##### 1. Allgemeine Voraussetzungen

Eine Förderung durch die Stadt Kitzingen kann durch eine finanzielle Bezuschussung im Rahmen der bereitgestellten Haushaltsmittel erfolgen, ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht. Das Vorhaben muss im besonderen Maße zur Pflege der Beziehungen zwischen den Partnerstädten geeignet sein, Vorhaben mit ausschließlichem oder überwiegend touristischem Charakter werden nicht gefördert. Auf die Möglichkeit von Zuschüssen durch Dritte, z. B. durch das „Deutsch-Französische Jugendwerk“, wird hingewiesen.

##### 2. Umfang der Förderung

Folgende Zuschüsse können pro Tag und Teilnehmer gewährt werden:

##### Förderungszweck – Betrag

Schüleraustausch zwischen den Schulen – 7,00 €.

Besuche von Kitzinger Jugendgruppen in den Partnerstädten – 7,00 €.

Freundschaftsbesuche örtlicher Vereine, Institutionen oder ähnlichen Organisationen in den Partnerstädten – 4,00 €.

Besuche der VHS Kitzingen im Rahmen der Erwachsenenbildung – 4,00 €.

Betreuung von vergleichbaren Besuchen aus den Partnerstädten in Kitzingen – Individuelle Festlegung durch Oberbürgermeister.

#### II. Antragsverfahren

Zuschüsse können nur auf Antrag bewilligt werden. Ein formloser Förderungsantrag ist mit einer Teilnehmerliste und dem zugehörigen Veranstaltungsprogramm spätestens drei Monate nach Abschluss des Vorhabens bei der Stadt Kitzingen zu stellen.

#### III. Inkrafttreten

Die Förderungsrichtlinien für Städtepartnerschaften treten am 01.07.2019 in Kraft. Gleichzeitig treten die seit 16.02.1984 gültigen Richtlinien außer Kraft. STADT KITZINGEN, 06.06.2019

Siegfried Müller, Oberbürgermeister

### i Informationen aus der Stadtverwaltung

#### i Anmelden für Veranstaltungskalender 2020!

Die Veranstaltungs-Planungen in der Tourist-Information Kitzingen für das Jahr 2020 laufen bereits an. Daher werden alle Kitzinger Vereine und Institutionen gebeten, ihre großen Veranstaltungen für das kommende Jahr im „Kitzinger Terminator“ einzutragen.

Die im Terminator eingetragenen Termine, die den Tourismus betreffen, werden dann an viele gedruckte Veranstaltungskalender (unter anderem der Landkreis Kitzingen-Kalender „Zauber der Vielfalt“, Fränkischer und Deutscher Weinfestkalender, Veranstaltungskalender der „Gastlichen Fünf“) weitergegeben, damit der Gast bereits ab Ende 2019 seine Ausflüge nach Kitzingen planen kann. Touristische Veranstaltungstermine, die bis Mitte/Ende September 2019 nicht gemeldet werden, können in den meisten gedruckten Veranstaltungskalendern für 2020 leider nicht berücksichtigt werden.

**Sie kennen den „Terminator“ noch nicht?** Unter dem Link <http://ktl.kitzingen.info/> können alle Kitzinger Veranstalter ihre Termine kostenlos eintragen. So kann man übersichtlich im Veranstaltungskalender der Stadt Kitzingen sehen, welche Feste & Events bei uns geboten sind oder wann sich Veranstaltungen eventuell überschneiden.

Bei Fragen zu den Veranstaltungskalendern steht Ihnen das Team der Kitzinger Touristinfo [tourismus@stadt-kitzingen.de](mailto:tourismus@stadt-kitzingen.de) gerne zur Verfügung.

## i Härtefallfonds für Straßenausbaubeiträge

Beitragszahler\*innen, die im Zeitraum **vom 01.01.2014 bis 31.12.2017** noch zu Straßenausbaubeiträgen herangezogen und durch diese in unzumutbarer Weise belastet wurden, sollen durch den Freistaat finanziell entlastet werden. Nach dem neuen Artikel 19a KAG wird dafür ein Härtefallfonds von einmalig 50 Mio. Euro eingerichtet. Informationen: <https://www.stmi.bayern.de/kub/komfinanzen/abgabenrecht/haerte-fall/index.php>

## i Schuljahr 2019/2020 an den Kitzinger Volksschulen

**Das Schuljahr beginnt am Dienstag, den 10. September**

### **St. Hedwig-Grundschule Kitzingen**

Dienstag, 10. September

- 7.35 Uhr Schulbusse an den bekannten Haltestellen.
- 8.00 Uhr Schulbeginn der 2.-4. Klassen.
- 8.00 Uhr Treffen aller Schulanfänger im Pausenhof der St. Hedwig-Grundschule.
- 8.30 Uhr Gottesdienst für islamische Schulanfänger mit ihren Angehörigen in der Moschee.
- 8.30 Uhr Gottesdienst der Schulanfänger mit ihren Angehörigen in der Kath. St.-Johanneskirche.
- 9.30 Uhr Aufnahme der Schulanfänger im Pausenhof der St.-Hedwig-Grundschule.
- 11.00 Uhr Schulschluss für alle Schüler in Kitzingen.

Mittwoch, 11. September:

- 7.35 Uhr Schulbusse an den bekannten Haltestellen.
- 8.00 Uhr Unterrichtsbeginn aller Klassen.
- 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst für die 2.-4. Klassen in der katholischen St.-Johanneskirche (auch für die Schüler Außenstelle Sulzfeld).
- 11.15 Uhr Unterrichtsende aller Klassen.

### **Zusatz für die Sulzfelder Klassen**

Dienstag, 10. September:

- 7.25 Uhr Schulbusse an den bekannten Haltestellen Richtung Sulzfeld.
- 8.00 Uhr Unterrichtsbeginn der 2.-4. Klassen aller Sulzfelder Schüler sowie der Kitzinger Schüler, die in das Schulgebäude in Sulzfeld gehen.
- 9.00 Uhr Sammeln aller Schulanfänger aus Sulzfeld sowie der Kitzinger Schüler, die in die Außenstelle Sulzfeld eingeteilt wurden, an der Schule in Sulzfeld.
- 11.00 Uhr Gottesdienst in der Sulzfelder Kirche für die Schulanfänger und ihren Angehörigen, danach Schulschluss.
- 11.15 Uhr Schulschluss der 2.-4. Klassen.

Mittwoch, 11. September:

- 7.25 Uhr Schulbusse an den bekannten Haltestellen.
- 8.00 Uhr Unterrichtsbeginn aller Klassen.
- 11.15 Uhr Unterrichtsende aller Klassen.

### **D.-Paul-Eber-Mittelschule Kitzingen**

Dienstag, 10. September:

- 7.45 Uhr Treffpunkt auf dem Pausenhof der Schule.
- 8.00 Uhr Schulbeginn aller Jahrgangsstufen.
- 11.15 Uhr Unterrichtsende für alle Klassen.

### **Grundschule Kitzingen-Siedlung**

Dienstag, 10. September:

- 8.00 Uhr Schulbeginn für die 2.-4. Klassen (ohne Schulanfänger) aus den Stadtteilen **Siedlung, Etwashausen, Hoheim, Sickershausen, Hohenfeld, Marshall Heights.**
- 9.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der St. Vinzenz-Kirche für alle Schulanfänger mit den Angehörigen aus den Stadtteilen **Siedlung, Etwashausen, Hoheim, Sickershausen, Hohenfeld, Marshall Heights.** Anschließend Begrüßung der Eltern und Kinder in der Mensa oder im Aktiv-Pausenhof.
- 11.15 Uhr Unterrichtsende für alle Jahrgänge (auch Ganztagsklassen). Mittagsbetreuung findet bis 16 Uhr statt. Hort: normale Öffnungszeiten.

Mittwoch, 11. September:

- 8.15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der St. Vinzenz-Kirche für die 2.-4. Klassen aus den Stadtteilen **Siedlung, Etwashausen, Hoheim, Sickershausen, Hohenfeld, Marshall Heights.** Unterricht nach Stundenplan für alle Klassen Unterricht Ganztagsklassen bis 15.30 Uhr. Mittagsbetreuung bis 16 Uhr. Hort bis 18 Uhr.

### **Mittelschule Kitzingen-Siedlung**

Dienstag, 10. September:

- 7.50 Uhr Die Schüler der 5. Klassen treffen sich in der Aula.
- 8.00 Uhr Schulbeginn der 6.-9. Klassen.
- 11.15 Uhr Unterrichtsende für alle Klassen.

Mittwoch, 11. September:

- 7.55 Uhr Stundenplanmäßiger Unterricht für alle Klassen.
- 13.00 Uhr Unterrichtsende für alle Klassen.

Montag, 16. September 2019

- 8.00 Uhr Unterrichtsbeginn für Ganztagsklassen.
- 15.30 Uhr Unterrichtsende für Ganztagsklassen.

**Busverkehr für die Grund- und Mittelschule Kitzingen-Siedlung: Bitte die Symbole an der Frontscheibe des Busses beachten**

Ab Dienstag, 10. September:

- |          |                                     |
|----------|-------------------------------------|
| 7.30 Uhr | Hohenfeld (2 Bushaltestellen)       |
| 7.35 Uhr | Sickershausen (Neubaugebiet)        |
| 7.40 Uhr | Sickershausen (Dorfmitte)           |
| 7.25 Uhr | Etwashausen (Fehrer)                |
| 7.25 Uhr | Etwashausen (Mainbernheimer Straße) |
| 7.30 Uhr | Hoheim (Siedlung)                   |
| 7.31 Uhr | Hoheim (Ortsmitte)                  |
| 7.30 Uhr | Corlette Circle am Eingang          |
| 7.32 Uhr | Richthofen Circle Hauptstraße       |
| 7.25 Uhr | Marshall Heights                    |

### **Rückfahrten, Abfahrt an der Bushaltestelle vor der Schule:**

Etwashausen, Hohenfeld Sickershausen, Fehrer, Corlette Circle, Albertshofen. Die angegebenen Fahrzeiten könnten sich noch geringfügig ändern. In diesem Fall werden über die Schulen die neuen Zeiten mitgeteilt.

## i Anmeldung Realschulen Marktbreit

**22.07. - 02.08. und 02.09. - 13.09., 9-13 Uhr**

**Traditionsreiche Leo-Weismantel-Realschule**

**fördert auch Grundschüler und bietet familiäre Lernumgebung**

Gegründet 1845 zählt die staatlich anerkannte Leo-Weismantel-Realschule zu den traditionsreichsten Privatschulen in Bayern. In familiärer Lernumgebung bietet die übersichtliche Bildungseinrichtung ihren knapp 250 Schülerinnen und Schülern alle vier Wahlpflichtfächergruppen an: Mathematisch-technischer, wirtschaftlicher, französischer und hauswirtschaftlicher Zweig.

**Zwei Vorbereitungskurse für Grundschüler**

Die Realschule unterstützt Grundschüler der 4. Klassen mit Kursen in Deutsch und Mathematik zur Notenverbesserung und zur Vorbereitung auf den Probeunterricht. Der erste Kurs beginnt am 15.01.2020 (14.30 Uhr), der zweite Kurs am 11.03.2020. Anmeldung ist ab sofort möglich.

**Zur Privaten Realschule des Bildungswerks Marktbreit auch ohne Probeunterricht, Notenschnitt und Wiederholungsbeschränkung**

- Im Übertrittszeugnis nicht den erforderlichen Notendurchschnitt von 2,66?
- Ihr Kind hat den Probeunterricht nicht bestanden?
- Begabt, aber im Jahreszeugnis nicht mindestens 2,0 für die Realschule oder den M-Zweig?
- Durch das 2. Wiederholen der 10. Klasse am Gymnasium ist der Weg zur Realschule verbaut?
- Haben Sie den Wunsch auf besondere Förderung Ihres Kindes in kleinen Klassen?

**Die genehmigte Private Realschule des Bildungswerks Marktbreit – die Bildungschancen-Realschule – bietet für Ihr Kind die Lösung, den begehrten Realschulabschluss zu erwerben. Wegen der individuellen Betreuung schätzen auch Schüler mit der Übertrittsempfehlung für die Realschule diese Privatschule, weil sie ihr Leistungspotenzial wesentlich besser ausschöpfen können.**

**Infos:** [www.bildungswerk-marktbreit.de](http://www.bildungswerk-marktbreit.de) und [www.realschule-marktbreit.de](http://www.realschule-marktbreit.de).

## i Ausstellung und Städtepartnerschafts-Quiz

**Welche aus Film und Fernsehen bekannte Schauspieler\*in ist gebürtige Trebnitzer\*in?** Diese und sieben weitere Fragen gilt es zu beantworten, wenn Sie an unserem Städtepartnerschafts-Quiz teilnehmen möchten, das begleitend zur Sonderausstellung in der Rathauhalle „10 Jahre Städtepartnerschaft mit Trzebnica“ noch bis zum 25.08. läuft. Zu gewinnen gibt es als **Hauptgewinn** ein Wochenende in Trzebnica inklusive Fahrtgeld, Übernachtung mit Frühstück in einem 4\*-Hotel, Sauna- und Wellnessaufenthalt im Parku Wodnym und 3-Gänge-Abendessen (Teilnahmevoraussetzung: Mindestalter 18 Jahre) sowie diverse Sachpreise.

**Teilnahmekarten** finden Sie in der Ausstellung oder online: <https://www.kitzingen-kanns.de/quiz-ausstellung-partnerschaft>.

**Kleiner Tipp:** alle Antworten auf unsere Fragen finden Sie im Ausstellungskatalog, der in der Rathauhalle ausliegt. Also lohnt ein Besuch der Sonderausstellung mehrfach!

**Öffnungszeiten** bis 25. August: Täglich 10-18 Uhr, Eintritt frei.

Fortsetzung nächste Seite



**Ausstellung (Fortsetzung)**

Bild oben: Zur Eröffnung der PAM-Ausstellung „AKTUELLE KUNST AUS TRZEBNICA“ im Rahmen des 10-jährigen Jubiläums der Partnerschaft zwischen Kitzingen und der polnischen Stadt Trzebnica waren zwei der ausstellenden Künstler anwesend. Von links: Zbigniew Lubicz-Miszewski, dessen Arbeitsschwerpunkt auf der Herstellung von Grafiken - besonders Ex Libris - liegt. Daneben Krzysztof Hejmej, dessen Ölbilder vor allem Ikonenmalerei und das Thema Jazz behandeln. Mitte: Joanna Rafalska (Tourist-Info Trzebnica), die dem Ausstellungsteam Renate Haass und KD. Christof (rechts außen) bei den Recherchen für die Ausstellung vor Ort als Dolmetscherin zurarbeitete.

Bild unten: Im Eingangsbereich der Ausstellung wird die Partnerstadt Trzebnica vorgestellt und ein Überblick über die Aktivitäten der vergangenen 10 Jahre gegeben. Hier ist auch ein Ausstellungsfilm zu sehen. Fotos (2) Gerd Ulherr



**i Mit Servicequalität und Know-how punkten**

**„Profi-Gastgeber/Profi-Dienstleister“**

Ob Direktvermarkter, Bauernhofgastronomen, Dienstleister oder Erlebnisbauern – sie alle wollen ihren Kunden und Gästen den Einkauf und den Betriebsbesuch so angenehm wie möglich machen. Sie wollen Kundenerwartungen nicht nur erfüllen, sondern übertreffen. Um landwirtschaftliche Betriebe bei dieser großen Herausforderung zu unterstützen, bietet das Landwirtschaftsamt Ingolstadt die 6-tägige Qualifizierung „Profi-Gastgeber/Profi-Dienstleister - mit Qualität zum Erfolg“ an. Ziel des Seminars ist, den eigenen Betriebsablauf genau unter die Lupe zu nehmen und diesen hinsichtlich der Kunden- bzw. Gästeerwartungen zu optimieren. Ein Blick von außen kann einer Betriebsblindheit entgegen wirken und mit kleinen Veränderungen großer Erfolg erzielt werden. Die Seminarteilnehmer erwerben mit dem Seminar den Titel „Qualitätscoach“.



Eine einladende Eingangssituation ist ein wichtiger Service-Baustein!  
Bildrecht: AELF Ingolstadt/Sabine Biberger.

Die Qualifizierung findet im Zeitraum Oktober 2019 bis Januar 2020 statt. Information/ Anmeldung: [www.aelf-in.bayern.de](http://www.aelf-in.bayern.de). Auskunft bei Seminarleiterin Sabine Biberger, AELF Ingolstadt, Tel. 0841-3109-321.



Vereine und Reisegruppen besichtigen gerne landwirtschaftliche Betriebe. Dies ist eine große Chance, den Verbrauchern realistische Einblicke in den Lebensalltag auf dem Bauernhof zu geben. Bildrecht: AELF Ingolstadt/Sabine Biberger.

**Landerlebnisreisen in Bayern**

**Informationsveranstaltung am 30. September 2019**

Ziel der Qualifizierung ist, dass Bäuerinnen und Bauern ihr Wissen und Können über ihren Betriebszweig an interessierte Bus- und Reisegruppen in Form von Führungen und Freizeitangeboten professionell weitergeben. Dabei kann es sich um einen besonderen Betriebszweig handeln, eine Einkommenskombination wie Direktvermarktung, Bauernhofgastronomie und Biogas oder um Erlebnisbauernhöfe, Gartenbäuerinnen und Kräuterpädagoginnen. Sie unterstützen dadurch den Erzeuger-Verbraucherdialog und fördern beim Besucher das Verständnis für die Belange der Landwirtschaft. Das Seminar findet von Januar bis März 2020 statt. Eine Informationsveranstaltung dazu findet am 30.09., 10-16 Uhr, beim Holunderbetrieb Kreitmair in Rudelzhausen, Landkreis Freising statt.

**Anmeldung zum Infotag und zum Seminar unter: [www.aelf-ab.bayern.de](http://www.aelf-ab.bayern.de)**



Fotos: Melinda Hillion

**Der Garten Oskar**

**Kitzings Antwort auf den „Oskar“ – der Garten Oskar**

Während in Los Angeles, der Stadt des Films, alljährlich der Oskar für die besten Filme verliehen wird, gibt es seit einem Jahr das Pendant in Kitzingen, der Stadt mit der Gärtnerstadt, den GartenOskar. Der Garten Oskar ist eine Idee aus dem sogenannten Ideenhandbuch zur Entwicklung einer Markenidentität für Kitzingen. Mit der Auszeichnung verbindet die Stadt zwei Ziele: Zum einen soll die Tradition des Gärtnerhandwerks hier präsent gehalten und zum anderen soll das Thema Garten in seinen unterschiedlichsten Facetten im Rahmen des Wettbewerbs bespielt werden. Der „außergewöhnlichste“ Garten war deshalb auch im vergangenen Jahr das Motto für den ersten Wettbewerb. Unter dem Begriff „Garten“ lassen sich ganz viele Aspekte subsumieren, vom klassischen Rosengarten über den Steingarten bis hin zum Garten auf dem Garagendach.

**Der Nutzgarten, ein Genussgarten**

In diesem Jahr richten wir unseren Blick auf den „Nutzgarten“, also den Garten, der Nahrung liefert und Früchte bringt. Vom kleinen Kräuterbeet auf dem Balkon bis zum üppig bepflanzten Gemüsegarten, vom Erdbeerbeet bis zur Streuobstwiese liefern diese Obst und Gemüse, frische, gesunde Vitamine und viel Genuss. Deshalb sehen wir den **Nutzgarten** gleichzeitig als **Genussgarten**.

**Der Fotowettbewerb – machen Sie mit**

Wir freuen uns auf Bilder aus Ihrem „Nutzgarten“. Schicken Sie uns bitte dazu Ihre liebsten Bilder rund um den Nutzgarten. **Einsendeschluss ist der 15. August 2019.** <https://www.kitzingen-kanns.de/gartenoskar-2019> Danach werden alle Bilder in einem Publikumsvoting auf [www.kitzingen-kanns.de](http://www.kitzingen-kanns.de) von Ihnen bewertet. Der GartenOskar 2019 wird im Herbst im Rahmen eines Erntepicknicks in einem Gewächshaus in Etwashausen verliehen.

*Claudia Biebl, Stabsstelle des OBM, Stadt Kitzingen*





Vom Ernten von Gemüse über Verarbeitung bis zur „perfekten“ Gans – das sind nur Beispiele aus dem Kursprogramm. Fotos AELF Kitzingen

**i** **Das bisschen Haushalt ...**

**„Das bisschen Haushalt mach sich von allein ...“ – eben nicht!**

**Fachschule Hauswirtschaft startet am 17. September – noch Plätze frei**

Nicht nur in den Zeilen dieses alten Schlagers kommt ein ärgerliches Missverhältnis zum Ausdruck: Hauswirtschaft ist und war immer schon mehr als so manche(r) denkt. Diejenigen, die für den Haushalt zuständig sind - erfreulicherweise auch immer mehr Männer - leisten dieser Gesellschaft Tag für Tag einen unermesslichen Dienst. Ihr vielschichtiges Aufgabengebiet reicht von Speisenzubereitung bis Seelsorge. Sie kochen und backen, putzen und dekorieren, waschen, nähen, bügeln und vieles mehr. Vom Kleinkind bis zu den Senioren betreuen und versorgen sie Menschen jeden Alters, sei es in der eigenen Familie oder in einem Großhaushalt und sichern somit ein großes Stück Entlastung und Lebensqualität.

Die Fachschule Hauswirtschaft in Teilzeitform vermittelt den Teilnehmern profunde Kenntnisse und Fähigkeiten in allen hauswirtschaftlichen Bereichen. Im neuen Kurs ab September 2019 sind noch Plätze frei. Interessenten wenden sich bitte an das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kitzingen, Tel. 09321-3009-0, [www.aelf-kt.bayern.de](http://www.aelf-kt.bayern.de)

Der Unterricht findet über die Dauer von 21 Monaten statt, jeweils dienstags ganztägig, am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Mainbernhaimer Straße 103. Schulgebühren werden nicht erhoben, es fallen lediglich Kosten für Bücher, Lebensmittel und sonstige Materialien an.

Die Teilnehmer lernen rationelle Arbeitsmethoden, gutes Zeitmanagement, Umgang mit Familienmitgliedern und vieles mehr. Am Ende des Lehrgangs meistern die Absolventen die Herausforderungen eines Haushalts spielend. Nebenbei kann der Berufsabschluss zum/zur geprüften Hauswirtschafter/in erworben werden.

Hauswirtschafter/innen werden gebraucht in Heimen, Krankenhäusern, Tageseinrichtungen für Kinder und Senioren oder auch in Privathaushalten zur Unterstützung im Alltag.



# Ausgezeichnet!

## Dr. Kley Steuerberater gehört zu den TOP 100



Dr. Kley Geschäftsführung von links: Andreas Baumann, Stephanie Kamm, Ranga Yogeshwar (Mentor), Alexandra Nicklaus, Jürgen Jankowski  
Foto: KD Busch/compamedia

**Würzburg/Kitzingen** – Dr. Kley Steuerberater hat bei der 26. Ausgabe des Innovationswettbewerbs TOP 100 den Sprung unter die Besten geschafft. Das Unternehmen wurde deshalb am 28. Juni von dem Mentor des Wettbewerbs, Ranga Yogeshwar, sowie dem wissenschaftlichen Leiter des Vergleichs, Prof. Dr. Nikolaus Franke, und compamedia in der Frankfurter Jahrhunderthalle ausgezeichnet.

Anhand einer wissenschaftlichen Systematik bewertet TOP 100 das Innovationsmanagement mittelständischer Unternehmen und die daraus resultierenden Innovationserfolge. In dem unabhängigen Auswahlverfahren überzeugte das Unternehmen mit 90 Mitarbeitern besonders in der Kategorie „Prozesse und Organisation“.

Die Steuerberaterkanzleien von Dr. Kley haben sich auf die Betreuung und Beratung von mittelständischen Unternehmen in der Region spezialisiert. Dabei setzen die Würzburger, die weitere Büros in Schweinfurt, **Kitzingen** und Wertheim unterhalten, voll auf die Digitalisierung: Gemeinsam mit einem EDV-Partner hat das TOP 100-Unternehmen eine eigene Datenaustauschplattform implementiert, die den Austausch mit Kunden ermöglicht.

Der Server dafür steht in Deutschland, und die Plattform erfüllt hinsichtlich des Datenschutzes höchste Anforderungen. Zudem ist sie besonders einfach zu bedienen, sodass Mandanten und Steuerberater komfortabel, sicher und papierlos kommunizieren können.

Als eine der ersten Steuerberatungen installierte der Top-Innovator auch ein digitales System für interne Auskünfte. Seitdem ist das Unternehmen ein gefragter Pilotanwender, der anderen Interessenten von seiner eigenen Erfahrung berichtet.

Mithilfe der Software ordnen die 90 Mitarbeiter ihre Arbeitszeiten exakt den jeweiligen Mandanten zu. Das erleichtert die Kapazitätsplanung und Überprüfung von Zielen – und es entlastet die eigene Verwaltung, denn die automatisierte Lösung ist wesentlich schneller als das frühere Prozedere. Ein weiteres Beispiel für die moderne Organisation ist das firmeninterne „Wiki“, in dem Informationen erfasst und leicht per Suchbegriff auffindbar sind. Der Zugriff erfolgt, wie auf die elektronischen Akten auch, über digitale Schnittstellen. Mehr Informationen über Dr. Kley Steuerberater finden Sie unter: [www.kley.eu](http://www.kley.eu)



**Deine Ausbildung 2019  
Metallbauer (m/w/d)  
Jetzt bewerben!**

**die schmiede gmbh**, marktsteft  
09332|591512, [hello@dieschmiede.com](mailto:hello@dieschmiede.com)

**Kitzingers historischer „Alter Friedhof“ liegt jenseits der B 8, im Schatten des Falterturms mit der schiefen Haube. Das Torhaus mit seinem Helmdach besitzt eine Inschrifttafel, die in blumigen Worten über die Errichtung und Erweiterungsmaßnahmen berichtet:**

„Anno Domini 1542 haben Burgermeister vnd Rathe der stadt Kitzingen diese christliche begräbnüs machen lassen. Der Herre Got wöll allen denen so gotselig in Christo Jesu entschlaffen vnd darenin gelegt werden vnd vns mit inen am Jüngsten tag ein fröliche vnd selige Auferstehung durch Christum vnsern erlöser verleihen. Amen. Vollandet den letzten tag des Augustmonats. Gott sei lob.

Anno 1577 wardt dieser gottes acker gegen vndergang (= Westen) umb ein gutt theil erweitert vnd gleicher gestalt anno 1593 gegen mitternacht (= Norden) auf welchem andern zuerkaufften theil die Cappel und das Baarhäuslein steht ist sambt diesem Thor vnd geviert umgehender bedachter mauer zu bawen forgenommen worden. Gott verley gnad vnd vergeltt alle hierzu erzeugte wolthaten. Amen.“

Die Neuanlage des Friedhofs geschah also zu protestantischer Zeit, als ein großer Teil der Kitzinger Bevölkerung zum neuen Glauben übergetreten war. Deshalb bevorzugte man beim Bau die Errichtung einer Arkadenreihe, die an allen vier Seiten der Umgrenzungsmauer verlief: „...geviert umgehender bedachter mauer“ und eine Kapelle und die Leichenhalle („Baarhäuslein“ zur Aufbahrung der Toten) einschloss. Ob es inmitten des Gräberfeldes einstmals eine Predigtkanzel gegeben hat, lässt sich nicht beweisen. Um 1820 wurden Kapelle, Leichenhäuslein und drei Arkadenseiten abgerissen – nur der heute sichtbare Rest hat sich erhalten.

Beim Gang durch den weitläufigen Friedhof kann der Besucher viele alte Grabmäler unterschiedlicher Stilprägung entdecken, sogar einen Gedächtnisstein an sieben Opfer des deutsch-französischen Krieges 1870/71.

Ein seit längerer Zeit in der touristisch-sensationslüsternen Werbung angepriesenes Grabmal ist die von einem vielfach verschnörkelten, schmiedeeisernen Gitter umrankte Grabstelle der Familie Herold, unmittelbar in der Arkade links des Eingangsbereichs. Heinrich Karl Herold war im 18. Jahrhundert ein wohlhabender, angesehener Bürger, Ratsherr, Kirchenpfleger und von Beruf Weinhändler. Vier fratzenhafte Totenköpfe dekorieren Pfosten und Gitter seiner Grabstelle. Im Innenraum befindet sich an der Wand ein Rokokoepitaph, von Rocailles geschmückt, flankiert vom Totengerippe mit dem Stundenglas und der Spes (Hoffnung) mit dem Anker, darüber ein schwebender Engel mit einer Krone in der Hand und dem Schriftband: „PRAEMIUM FIDELITATIS“ – „Lohn der Treue“. Dass der Stifter des Grabes sich ziemlich sicher war, einst in das Reich der Seligen einzuziehen, beweist sein selbstbewusster, nicht unbedingt bescheidener Spruch im Medaillon:

„WANN EINST DER HIMEL HEROLDT RVFT/VND SEINE STIMME WIRD ERSCHALLEN/DANN GEHEN WIR HEROLDT AVS DER GRVFT/IZV SEIN VND VNERN WOHLGEFALLEN/WIR FOLGEN IHM IN FREVDEN SAAL/VND HALTEN MIT DAS ABENDMAHL“.

Eine kuriose Rarität aber ist die Decke der Grabstelle, denn sie zeigt ein hölzernes, farbig gefasstes Relief mit einer sehr merkwürdigen, eher schon gruseligen Darstellung: In der Mitte des Geschehens steht ein bärtiger Prophet – Ezechiel - mit der Inschriftrolle: „EL•XXX•VII•VERS I“, was auf das Buch des Propheten Ezechiel 37.7 Satz



Foto: Rudolf Krauß



1 verweist, die Auferweckung des toten Israel: „Die Hand des Herrn kam über mich und führte mich im Geist hinaus und versetzte mich mitten in die Talebene. Sie aber war voll von Gebeinen.“ Und Gott gebietet Ezechiel, an den Gebeinen vorüberzugehen und zu ihnen zu sprechen, sie sollten sich erheben, Lebensatem werde sie durchwehen, mit Sehnen und Fleisch werden ihre Gerippe umkleidet. „Da weissagte ich, wie mir der Herr geboten hatte und der Lebensatem kam in sie; sie wurden lebendig und stellten sich auf ihre Füße, ein gewaltig großes Heer.“

Der hölzerne Deckenspiegel zeigt genau diese Szene: Ein Gewirr nackter Menschenleiber, durchsetzt von Totengerippen, wälzt sich wie ein Strom vor einem

imaginären Gebirge, vor dem eine turmbewehrte Stadt liegt. Die toten Skelette erwachen zum Leben, in den Spiegelecken sitzen die vier Winde und blasen den Toten das Leben ein. Das Auge Gottes schaut auf die Szene herab.

Die Totenköpfe und diese seltsame Allegorie haben dazu geführt, dass in den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts ein Redakteur der Lokalpresse in launiger Weise die Bemerkung niederschrieb, das seltsame Grabmal sehe aus, als ob hier Graf Dracula begraben sei. Was scherzhaft gemeint war, verbreitete sich rasch als gerne geglaubte Tatsache. Vor allem die hier stationierten amerikanischen Soldaten nahmen den Scherz für bare Münze, das „Draculagrab“ war ein Pflichtbesuch für jeden neu Angekommenen. Nachts über die Friedhofsmauer zu klettern und das Grab zu besuchen, ja sogar über das Gitter ins Innere der Kapelle zu steigen – was immer wieder zu unschönen Beschädigungen führte – galt als Mutprobe. Irgendjemand erfand sogar die Behauptung, solle der Falterturm einmal in Kriegsnot oder bei einem Erdbeben einstürzen, dann würde die Spitze des schiefen Turmdaches direkt auf dieses Grabmal fallen und das Herz des hier begrabenen Blutsaugers treffen – der dann unmittelbar zum Leben erwachte.

Weil aber auch in der touristischen Werbung sich diese Falschmeldung verbreitete, zog die Mär Neugierige und Sensationslüsterner an auf der Suche nach einem ganz besonderen Gänsehauterlebnis. Immer wieder weitererzählt, von vielen nicht hinterfragt, von Fremdenführern nur lächelnd, aber nicht entschieden dementiert, hält sich immer noch die seltsame Kunde, der transsilvanische Blutsauger Dracula sei auf dem Kitzinger Friedhof begraben. Was für ein absonderlicher Unsinn! 2005 wurde der hölzerne Deckenspiegel nach wissenschaftlichen Erkenntnis restauriert.

Text und Fotos (2): Dr. Hans Bauer, Heimatpfleger im Lkr. Kitzingen

## War Dracula ein Franke? Das „Heroldsgrab“ im Kitzinger Friedhof

09

**TÜRKE Grabdenkmäler GmbH**

**STEIN & KUNST**

- Grabmale • Haus|Garten • Restauration
- Bronze- und Steinkunst

Premium Partner der Marke rokstyle®

Ihr Meisterbetrieb für individuelle Grabgestaltung und Bildhauerarbeiten seit über 60 Jahren

www.grabdenkmaeler-tuerke.de  
Telefon: 09325 257

Fertigung/Ausstellung Gartenweg 7 97320 Großlangheim	Showroom Alte Burgstraße 12 97318 Kitzingen
--	---

*Neue Gartenausstellung - Handwerkskunst aus Stein*

16

Wenn der Mensch den Menschen braucht ...

**Bestattungen Glögger**

Ihr Bestatter für Kitzingen und Umgebung

**Alfons Glögger** Bestattermeister

Mitglied im BVB - Bestatterverband Bayern e.V. - Vertrauen Sie dem Bestatter mit Fachzeichen

**Kitzingen:** Fischergasse 2 • Tel. 0 93 21 - 92 98 97 9  
Mobil 01 71 - 83 72 551 • gloeggler-dettelbach@t-online.de

Sie finden uns im aktuellen »KITZINGER FRIEDHOFSWEGWEISER« auf Seite 42

# Fahrradfahren im Landkreis Die Kirchenburgen-Tour

Im Gebiet zwischen Main und Steigerwald sind Kirchenburgen gehäuft zu finden. Die befestigten Kirchhöfe dienten der Bevölkerung der Dörfer als Rückzugsort bei Kriegen und Überfällen. Die Speichergebäude wurden als Vorratskammer für Getreide, Obst, Gemüse, Bier und Wein genutzt.

In fast allen größeren Dörfern haben sich Reste von befestigten Kirchhöfen erhalten oder lassen sich solche archivalisch nachweisen. Freilich gleicht keine Kirchenburg der anderen. Viele individuelle Momente bestimmten die Anlage, deren Aussehen und Entwicklung bis heute. Dennoch kann eine grobe Entwicklungslinie skizziert werden. Die ersten und die meisten Kirchenburgen im Kitzinger Land entstanden wohl um die Wende vom 13. zum 14. Jahrhundert. Kirche und Friedhof wurden mit einer massiven Ringmauer umgeben, an die man gleichzeitig einräumige Vorratshäuser, sogenannte „Gaden“, anbaute. Eine weitere intensive Bautätigkeit an den Kirchenburgen zeigt die zweite Hälfte des 15. Jahrhunderts. Die schrecklichen Ängste und Erfahrungen vor und während des sogenannten 1. Markgräfler Krieges veranlassten zahlreiche bauliche Erneuerungen und Verbesserungen. Vor allem das 18. und das 19. Jahrhundert veränderten das Erscheinungsbild vieler Kirchhöfe maßgeblich. Umfassungsmauern wurden teilweise abgetragen. Die Gaden kürzte man nicht selten um ein oder sogar zwei Geschosse, um mehr Licht in das Kirchengebäude zu bringen.

## KENNZEICHEN, MERKMALE

Die Grundrisse der Kirchenburgen zeigen zwei grundsätzliche Strukturen: Kirchenburgen mit oder ohne Gaden. Befestigte Kirchhöfe mit Gaden zeichnen sich durch eine Ringmauer aus, die mit Türmen verstärkt sein kann und die Kirche mit dem Friedhof umschließt. Den Zugang zum Innenhof erlaubt allein ein Torhaus, das in fast allen Fällen nachgewiesen ist. Oftmals nahm das Torhaus in den oberen Geschossen die

Kirchenburg und Museum Mönchsondheim, Torhaus. Foto Reinhard Hüßner.



Schule mit Wohnung des Lehrers auf, der gleichzeitig als Torwächter fungierte und für die Sicherheit des Kirchhofs Verantwortung trug.

## DIE NUTZUNG ALS SPEICHER FÜR LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU

Gaden und Keller wurden als Lagerraum für Getreide, Wein und weitere Feldfrüchte genutzt. Gerade die tiefen Keller mit gleichbleibender Temperatur und hoher Luftfeuchtigkeit boten die besten Voraussetzungen für die Einlagerung von Wein, Obst, Kraut und weiteren Gartenfrüchten. Die Gaden dienten im Obergeschoss als Schüttboden für das ausgedroschene Getreide. Auch für diesen Zweck waren die Voraussetzungen ideal. Die Bedeutung der Erdgeschosse in den Gaden ist hingegen nicht so klar ersichtlich. In manchen Fällen stand hier eine Kelter und im Herbst floss der ausgepresste Süßmost durch einen Schlauch direkt in den darunterliegenden Keller. Die Strukturveränderungen in der Landwirtschaft und im Weinbau seit dem 2. Weltkrieg machten die Gaden und Keller überflüssig. Der Bauunterhalt beschränkte sich auf das Allernotwendigste und ein langsamer, aber sicherer Verfall setzte ein.

Fortsetzung nächste Seite

# E-Bikes für jedes Alter und alle Ansprüche!

## ENDEAVOUR ADVANCE

KALKHOFF QUALITÄT  
MADE IN GERMANY



### HIGHLIGHTS

- // Wartungsarme, gut dosierbare Shimano BR-M396 Bremsanlage
- // Komfortable SR Suntour NEX E25 Federgabel
- // Vollausstattung mit Gepäckträger, Lichtanlage, Schutzblechen und Ständer
- // Kraftvoller Bosch Performance CX Motor
- // Bosch PowerTube 500Wh Akku

**Kalkhoff**  
E-BIKE *IMPULSE 2.0*

## FOCUS JARIFA i29

Dynamisches sportives E-Mountainbike  
mit großem 17 Ah Akku und Impulse Evo RS



Dieses dynamische sportive E-Mountainbike kommt mit einem großen 17 Ah Akku und seinem innovativen Smart Display. Die blockierbare RockShox Federgabel sorgt für angemessenen Fahrkomfort. Mit diesem E-Bike kommen Sie schnell ans Ziel und nehmen Steigungen mit Leichtigkeit. Ein stilvolles S-Pedelec mit sehr sportivem Charakter, mit dem Sie dank der auffälligen Optik für Staunen sorgen.

**Große Auswahl an  
Zubehör, Helmen,  
Packtaschen ... etc.**

EXCLUSIV BEI IHREM  
KALKHOFF-HÄNDLER:



Richard Meichsner GmbH  
Holländer Weg 6 · 97318 Kitzingen  
Tel. 09321/92392-0  
Fax 09321/92392-50  
info@meichsner-fahrzeugteile.de  
www.meichsner-fahrzeugteile.de

# Die Kirchenburgen-Tour

## Kirchenburg

Herbstfest im Kirchenburgmuseum am 6.10.19



Idealer Zwischenstopp auf Ihrer Tour: Das Kirchenburgmuseum Mönchsondheim – ein kompaktes Freilandmuseum mit kurzen Wegen. Entdecken Sie mainfränkisches Dorfleben, wie es früher war mit Kirchenburg, Schule, Rathaus, Wirtschaft, Bauernhof und mehr. Museumsschänke geöffnet Mi – So, 10 bis 18 Uhr. Foto: Reinhard Hübner

## KIRCHENBURGMUSEUM MÖNCHSONDHEIM



**Freilandmuseum**  
mit Kirchenburg, Rathaus,  
Schulstube und Schulhaus,  
Historischem Gasthaus,  
Bauernhof und mehr...

[www.kirchenburgmuseum.de](http://www.kirchenburgmuseum.de)

Geöffnet: Di bis So & Ft 10–18 Uhr  
An der Kirchenburg 5  
97346 Iphofen, OT Mönchsondheim

30



### Bärenstarke Frühstücke

Hausgemachte  
Kuchen + Torten auch  
glutenfrei gebacken

Leckere haus-  
gemachte Snacks

Montag-Freitag  
9.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag Ruhetag

Samstag, Sonn & Feiertag  
14.00 - 18.00Uhr

97350 Mainbernheim | Herrstr. 25  
Telefon: 0 93 23 / 87 78 51

## Cafe Bärenstark

Wir begrüßen Sie in unserem familiär geführten Café. Es gibt hausgemachte Kuchen und Torten (glutenfrei gebacken), Melitta Kaffeespezialitäten, Eis, Eiskaffee und vieles mehr! Morgens ein vielseitiges Frühstücksangebot mit regionalen Produkten, kleine Snacks zur Mittagszeit. Gemütliche Außensitzplätze inmitten der Altstadt! Fotos: Susanne Bergner



32

## KIRCHENBURGMUSEUM, KIRCHENBURGEN-TOUR

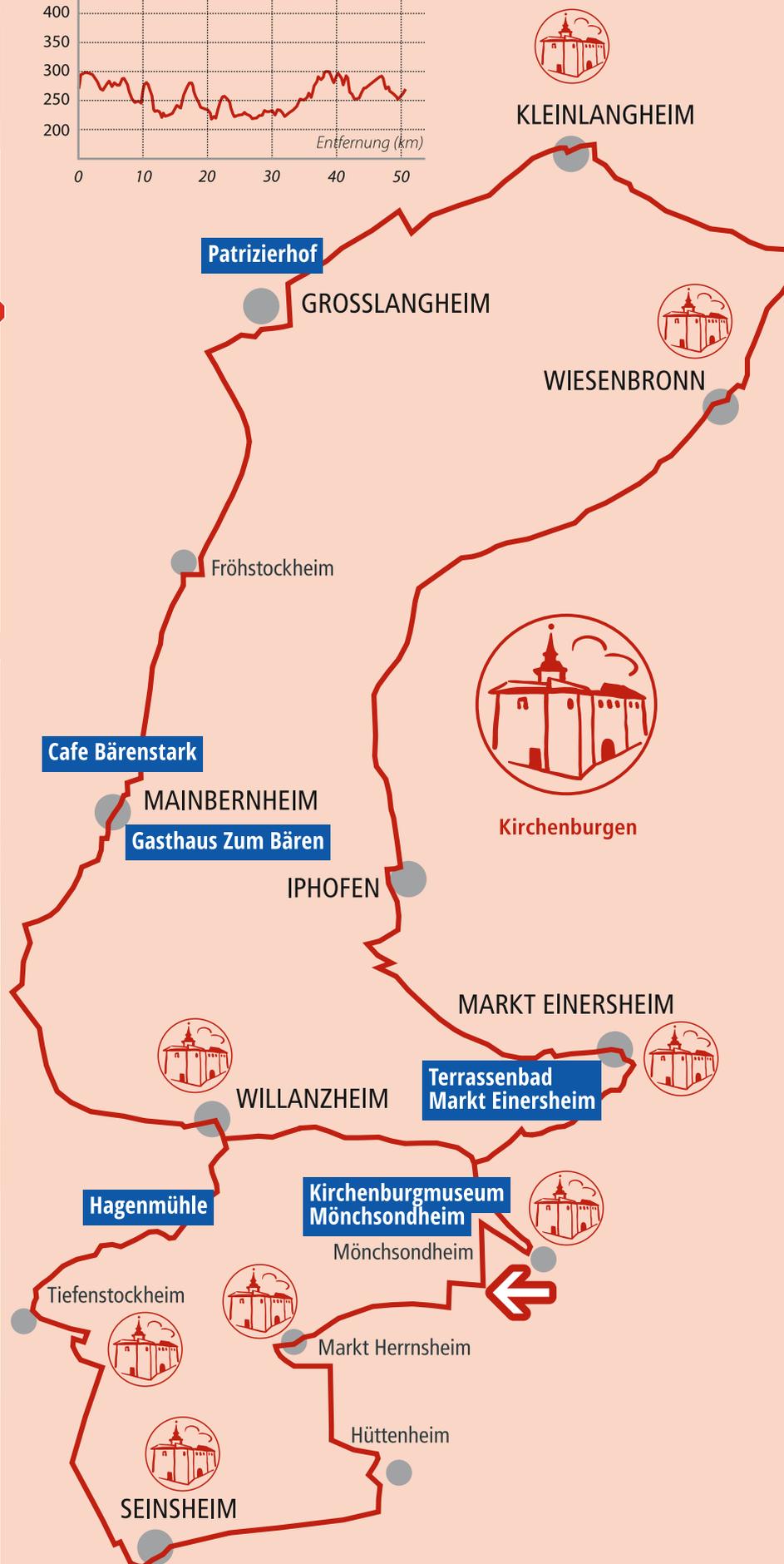
Über Geschichte und Baukultur der Kirchenburgen und bäuerliches Leben und Handwerk in den Dörfern informiert das Kirchenburgmuseum Mönchsondheim. Der Themen-Radweg „Kirchenburgen-Tour“ führt von Mönchsondheim aus nach Markt Herrnsheim, Hüttenheim - mit der größten erhaltenen Gadenburg Frankens - Seinsheim, Tiefenstockheim, Willanzheim, Kleinlangheim, Wiesenbronn und Markt Einersheim.

Aus gartenkultureller Sicht sind die Kirchenburgen als Umfassung der Kirchhöfe und als Speicherort der Produkte aus Feld und Garten interessant. Die Dörfer um die Kirchenburg sind häufig ländlich geprägt und noch heute von reich bebauten bäuerlichen Nutzgärten umgeben. Im Kirchenburgmuseum Mönchsondheim werden bäuerliche Kräuter und Nutzpflanzen gezeigt.

Quelle: Landratsamt Kitzingen.

### Weitere Informationen zu Kirchenburgen:

<https://www.kitzinger-land.de/erleben/kitzinger-gartenland/kirchenburgen/>



33

## Terrassenbad Markt Einersheim



Unser Kiosk bietet ein großes Angebot an Speisen und Getränken, Snacks oder auch Eis am Stiel. Gerne begrüßen wir Wanderer oder Radfahrer zu einer Rast und Einkehr, natürlich bei freiem Eintritt.

Öffnungszeiten in den Sommerferien 10:00 – 20:00 Uhr  
Witterungsbedingte Änderungen der Öffnungszeiten sind jederzeit möglich. Foto: Markt Einersheim



## Hagenmühle

Neben den leckeren Erzeugnissen wie der geräucherten Forelle und der beliebten Lachsforelle finden Sie außerdem im Hofladen der Familie Pfannes Mehl, Dinkelprodukte, hauseigene Destillate, Kartoffeln, Tee, Öl und vieles mehr, was das regionale Geniesserherz höher schlagen lässt.

Foto Andrea Pfannes

*Hagenmühle*  
Hofladen in Willanzheim

Forellen &  
Lachsforellen  
Edelbrände  
regionale Produkte  
Mühlenerzeugnisse

Michael Pfannes | 97348 Willanzheim | Tel. 09323/3428  
Montag, Donnerstag & Freitag: 9.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr  
Dienstag & Samstag 9.00 - 12.00 Uhr | Mittwoch Ruhetag  
[www.hagenmuehle-willanzheim.de](http://www.hagenmuehle-willanzheim.de)

34

## Patrizierhof



### GRÜSS GOTT BEI DEN GREBNERS

Familie Grebner und ihr Patrizierhof sind eine Institution in der Winzergemeinde Großlangheim am Fuße des Schwanbergs. Gasthof, Hotel und Weingut beherbergt das prächtige Anwesen unter seinem Dach. Der Besucher darf sich auf frische fränkische Küche, ein wunderschönes Ambiente, echten Frankenwein und charmante Gastgeber freuen. Foto: Patrizierhof

[www.der-patrizierhof.de](http://www.der-patrizierhof.de)

### Öffnungszeiten:

Der Weinverkauf ist täglich von 8 bis 19 Uhr geöffnet, am besten mit Voranmeldung

### Gasthof & Restaurant:

#### Warme Küche:

Mittwoch bis Samstag 12 bis 14 Uhr und 18 bis 21.30 Uhr

#### Sonn- und Feiertag

11 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr

#### Hotel: Täglich geöffnet



*Der Patrizierhof*

Weingut Gasthof Hotel - Grebner

Am Marktplatz 71 / 97320 Großlangheim / Tel.: 0 93 25 262 / Fax: 0 93 25 63 25 / Mail: [info@der-patrizierhof.de](mailto:info@der-patrizierhof.de)

37

Zum  
Bären...



...einfach - anders?

~Lokal

~Biergarten

~Pension

Herrnstraße 21  
97350 Mainbernheim  
Telefon: 0 93 23 / 876 88 04

[www.zum-baeren-mainbernheim.de](http://www.zum-baeren-mainbernheim.de)



Zum Bären

Wir haben den „Bären“ aus dem Winterschlaf geweckt, und für dieses Haus ein Konzept entwickelt, getragen von Regionalität, Saisonalität und Wertschätzung! Da wir klassische Quereinsteiger sind, soll unser Konzept niemals still stehen, sondern vielmehr lebendig wachsen. Ein Lokal mit wechselnden Speisen aus der Region, saisonale Aktionen im Lokal und Hofgarten und ein sich weitendes Seminarangebot bringen dies zum Ausdruck. Denn wir sind anders – und unser Haus ist es auch! Bei uns finden Menschen zusammen, fühlen sich wohl und kommen zur Ruhe. Fotos: Maria Edenharter

# Termine & Veranstaltungen



Wasserspaß im Holidaypark

## Ferien mit jungstil – Noch freie Plätze!

### 7 – 11 Jahre

**13.–16.08., Zirkus** 8–16 Uhr bzw. 8–18 Uhr (am 16.08.19)

Der Zirkus ist wieder in der Stadt! Nach herausforderndem und abwechslungsreichem Training gibt es als Höhepunkt eine Live-Aufführung für Eltern und Freunde! 50 € für 4 Tage inkl. warmes Essen und Getränke / **7 freie Plätze!**

### 11 – 13 Jahre

**20.08., City Adventure** 9.30 – 14 Uhr

Eine interaktive Schnitzeljagd durch Würzburg mit iPad und Einsatztasche. Wir lösen Rätsel und lüften Geheimnisse! 10 € inkl. Fahrtkosten / **11 freie Plätze!**

**21.08., Tagesfahrt Palm Beach** 9 – 18 Uhr

Mit 16 Rutschen im Future World & Space Center / Nürnberg und tollen Outdoor-Attraktionen ist für jeden etwas dabei. 10 €, Selbstverpflegung / **18 freie Plätze!**

**22.08., Private Kinovorstellung im Roxy** 16.30 – 21 Uhr

Das Kino gehört uns und wir wollen es gemütlich. Kommt in Pyjama oder Jogginghose, zu Popcorn und coolen Filmen, gutem Essen und der Candy Bar. Die Filme werden vorher von euch online gevotet! 7 € inkl. Essen / **29 freie Plätze!**

### 14 – 18 Jahre

**13.08., Krimidinner** 16–20 Uhr  
Beim wunderbaren Abendessen Spannung, Spekulationen, Überraschungen – und ein Mord muss aufgeklärt werden! Genaueres erfahrt ihr vorher per Post. 3€ inkl. Essen /

**3 freie Plätze!**

**14.08., Stand Up Paddling/**  
**Brombachsee** 9–16 Uhr

Stehend auf einem Board! Wir testen den neuen Trendsport! 10 €, Selbstverpflegung /

**5 freie Plätze!**

**15.08., Tagesfahrt Palm Beach**  
9–18 Uhr

Mit 16 Rutschen im Future World & Space Center / Nürnberg und tollen Outdoor-Attraktionen ist für jeden etwas dabei. 10 €, Selbstverpflegung / **35 freie Plätze!**

**16.08., Tagesfahrt Holidaypark** 9–20 Uhr

Die „bigFM Expedition GeForce“! Das Spiel zwischen Beschleunigung und Abbremsen, Schwerkraft und Schweben: Ein einmaliges Adrenalinerlebnis im großen Freizeitpark in der Pfalz! 12 €, Selbstverpflegung / **33 freie Plätze!**

<http://www.jungstil-kitzingen.de/jungstil-kitzingende/aktuelles>



Werdet  
Zirkuskünstler!

Fotos jungstil

## St. Elisabethenverein e.V. Kitzingen

Für die Leitung des katholischen Kindergartens St. Johannes in Kitzingen wird zum 15.09.2019

**ein staatlich geprüfte/r Erzieher/in oder Sozialpädagoge/in mit gleichwertiger Anerkennung** gesucht.

Der Beschäftigungsumfang liegt je nach Vereinbarung bei 35 bis 39 Wochenstunden. Der Kindergarten hat momentan zwei Gruppen. In den kommenden Jahren sollen zusätzlich zwei Krippen-Gruppen aufgebaut werden, für deren Aufbau und Konzeptionsentwicklung sich die Leitung mit eigener Kreativität verantwortlich mit einbringen kann. Die gesamte Einrichtung wird in zwei Jahren in einen attraktiven Neubau mit geräumigen Außenanlagen in der Nähe der Kitzinger Stadtmitte einziehen können.

**Neben Ihrer nachgewiesenen Qualifikation wünschen wir uns von Ihnen:**

- Identifikation mit den Wertvorstellungen einer kirchlichen Einrichtung
- Bereitschaft, nach dem vorhandenen pädagogischen Konzept zu arbeiten und dieses weiterzuentwickeln
- Kreativität, Organisationstalent, hohe Einsatzbereitschaft und Flexibilität
- Ambitionierte Mitarbeiterführung sowie strukturierte Arbeitsweise
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Fortbildungsbereitschaft
- Zusammenarbeit und Integration des Kindergartens in die Pfarrgemeinde St. Johannes
- Eigeninitiative und Belastbarkeit
- EDV Kenntnisse
- ein aktuelles erweitertes Führungszeugnis gem. §30a BZRG

**Wir bieten Ihnen:**

- eine verantwortungsvolle und vielseitige Aufgabe mit eigenem Gestaltungsfreiraum
- ein freundliches Arbeitsklima in einem engagierten Team
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Trägerverein zum Wohle der uns anvertrauten Kinder
- Bezahlung nach AVR Caritas mit betrieblicher Altersvorsorge
- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige **Bewerbung bis zum 31.08.2019** in schriftlicher oder elektronischer Form an: St. Elisabethenverein Kitzingen | Obere Kirchgasse 7 | 97318 Kitzingen | [elv-kt@outlook.de](mailto:elv-kt@outlook.de)

Für Rückfragen steht Ihnen der Vorsitzende des Trägervereines, Herr Christian Stegmann, unter der Rufnummer 0177/2702750 zur Verfügung.



39

## Welcher Beruf passt zu mir?

### Handwerk kennenlernen

Argumente für eine Berufsausbildung gibt es viele: Neben der großen Vielfalt der Ausbildungsberufe, Lernen in der Praxis und einer finanziellen Vergütung von Beginn an, existieren im Handwerk beste Perspektiven für qualifizierte Fachkräfte. Die Handwerkskammer für Unterfranken bietet vielfältige Möglichkeiten für Jugendliche an, Handwerksberufe in der Praxis auszuprobieren. So lässt sich herausfinden, welcher Ausbildungsberuf zu den eigenen Interessen und Fähigkeiten passt. Das geht zum Beispiel bei einem Praktikum in einem Betrieb in der Region.

### Informationsangebote nutzen

Ausführliche Informationen zu Angeboten der Berufsorientierung bietet unter anderem die Internetseite der Handwerkskammer. Jugendliche und Eltern, die sich über das aktuelle Lehrstellenangebot unterfränkischer Handwerksbetriebe informieren möchten, können das zum Beispiel über die Lehrstellenbörse der Handwerkskammer für Unterfranken auf [www.hwk-ufr.de/lehrstellenboerse](http://www.hwk-ufr.de/lehrstellenboerse) tun. Aktuell sind dort zahlreiche Angebote für Praktika und freie Lehrstellen eingetragen, und das über alle Handwerksberufe hinweg von A wie Augenoptiker bis Z wie Zweiradmechaniker. Und auch die kostenlose **App Lehrstellenradar** bietet einen aktuellen Überblick über freie Stellen in der Region.



38

**Lehrstellenradar:**  
Die kostenlose App zur Suche nach Lehrstellen und Praktika in der Region

Mehr Infos:  
[www.hwk-ufr.de/lehrstellenradar](http://www.hwk-ufr.de/lehrstellenradar)

Handwerkskammer  
für Unterfranken

**Ihr Partner für den Druck und mehr...**

**www.SCHOLZ-DRUCK.com**  
info@scholz-druck.com

**bis So 25.08., täglich 10:00 - 18:00 Uhr**  
Rathaushalle Kitzingen. **10 JAHRE STÄDTEPARTNERSCHAFT KITZINGEN – TRZEBNICA Aktuelle Kunst aus Trzebnica.** Eintritt frei.

**Fr 02. bis So 04.08.**  
Siedlung. **Siedler Kerm.** Großer Festumzug mit Krönung der neuen Siedlerkönigin am Sonntag ab 13:30 Uhr.

**Sa 03.08., 13:00 Uhr**  
Am/auf dem Main. **11. Main-Post Mainfrankentriathlon.** Der Triathlon mit dem besonderen Flair und der schnellsten Schwimmstrecke. Start und Ziel in Kitzingen. Radfahren durch den Weinlandkreis. Informationen: www.mainfrankentriathlon.de

**Sa 03.08., 14:00 Uhr**  
**Führung – Kräuter küsst Wein.** Wildkräuterführung mit Weinverkostung und Kostproben, Treffpunkt Wanderparkplatz Eherieder Mühle, 35 €. Anmeldung Touristinformation Kitzingen 09321-208888.

**So 04.08., 11:00 Uhr**  
Gartenschauland, **Gärtnerfest mit Ernte der Salatblume und Musikalischer Frühschoppen mit „Franconia-Sextett“.** Eintritt frei – Spenden willkommen.

**Sa 10.08., 19:00 Uhr**  
Kitzingen, Villa Paganini, Moltkestraße 20A. **Champagnerkonzert.** Französische Lebensart in Franken mit Florian Meierott/Violine und Tatiana Hubert/Klavier. Genießen Sie eine musikalische Auszeit, mit einem Gläschen Champagner, plaudern Sie mit den Musikern und anderen Gästen. 20 €/erm. 10 €.

**Mi 14.08., 16:30 - 20:30 Uhr: Blutspende-Termin,**  
BRK-Haus, Schmiedelstraße 3 – **Helfen Sie helfen!**

**Do 15.08., 11:00 Uhr**  
**Kitzinger Bummeltag.** An Maria Himmelfahrt sind alle Geschäfte geöffnet, Musik auf dem Marktplatz, die Alte Mainbrücke wird zur Picknickmeile.

**Mi 21.08., 16:30 - 20:30 Uhr: Blutspende-Termin,**  
BRK-Haus, Schmiedelstraße 3 – **Helfen Sie helfen!**

**Sa 24.08., 14:00 Uhr**  
**Führung – Kräuter küsst Wein.** Wildkräuterführung mit Weinverkostung und Kostproben, Treffpunkt Wanderparkplatz Eherieder Mühle, 35 €. Anmeldung Touristinformation Kitzingen 09321-208888.

**Fr 06.09., 19:00 Uhr**  
Seiler Pianofortefabrik, **Weltklassik am Klavier – Laetitia Hahn.** MENDELSSOHN-BARTHOLDY, BEETHOVEN, BACH, RACHMANINOW und CHOPIN.

**Kirchweih Dettelbach**  
23.-26. August 2019  
Zu Gast beim Winzer.  
www.dettelbach.de

**Dettelbach**



**Maskenmenschen im Deutschen Fastnachtmuseum**  
Mit der Rätselhaftigkeit und Faszination der Tiroler Fastnacht erwartet Sie eine besondere, beeindruckende Ausstellung. Sie erleben die sinnliche, farbintensive Malerei und Zeichnungen von Katja Duftner sowie lebendige, lebensnahe Fotos von Wolfgang Pfaundler. Es ist eine Doppelausstellung zu einem Thema, das im Fastnachtmuseum eine kongeniale Präsentation findet. Noch bis 10.11. Montag: geschlossen, Dienstag bis Sonntag: 13 bis 17 Uhr. Foto Fastnachtmuseum.

**Sa 07.09., 14:00 Uhr**  
**Führung – Kräuter küsst Wein.** Wildkräuterführung mit Weinverkostung und Kostproben, Treffpunkt Wanderparkplatz Eherieder Mühle, 35 €. Anmeldung Touristinformation Kitzingen 09321-208888.

**Jeden Sa und So, 11:00 Uhr (bis Oktober)**  
Kitzingen, 3 € pro Person (1 € pro Kind / Schüler) **Öffentliche Stadtführung** Entdecken Sie die historische Altstadt mit unseren Gästeführern! Start an der Touristinformation. Dauer: 1 Stunde.

**Immer Do + Fr (17–21 Uhr), Sa (14–21 Uhr), So (14–20 Uhr)**  
**Stadtschoppen auf der Alten Mainbrücke.**

**Bayerisches Rotes Kreuz**  
Aus Liebe zum Menschen.

**Wir bringen Ihnen den Genuss ins Haus!**

**schon ab 5,70 €**

**Jetzt unverbindlich beraten lassen!**

- Leckere Menüs ins Haus gebracht
- Große Menüauswahl, dazu Desserts und Kuchen
- Wertvolle Ernährung zum Wohlfühlen, auch für Diäten

**Wir sind für Sie da! Tel. 09321 / 2103-12**  
BRK Kreisverband Kitzingen,  
Schmiedelstr. 3, 97318 Kitzingen,

www.kvkitzingen.brk.de

# Der perfekte Tag in Kitzingen



**1.** Wie stellen Sie sich einen perfekten Tag vor? Start in der Küche mit Vorbereitungen, die länger dauern als das Frühstück selbst. Also auf geht's ins **Casa Konrad** – zum Frühstücksgenuss für Gaumen und Sinne mit italienischem Flair!



**8.00 Uhr:** Selbst gebackenen Croissants, täglich wechselnde Kuchenkreationen, hausgemachte Marmeladen, köstliche Antipasti, Wurst, Schinken, Käse, Ei... dazu frisch gepresster Orangensaft, erlesene Kaffee- und Teespezialitäten... Das sollte man mit Partner oder Freunden genießen – und mit einer Frühstücksetagere, einer Variation aller Köstlichkeiten, gekrönt mit frischem Obst.  
**Casa Konrad, Marktstr. 18, Montag Ruhetag.**

**2.** In bester Stimmung jetzt Bummeln! Vom Casa Konrad sind es nur wenige Meter Richtung Alte Mainbrücke bis **Pelzplusdesign**. Und was das Schaufenster verspricht, hält das Geschäft unbedingt. Klein aber fein – und nicht nur für Frauen die pure Verführung!



**10.00 Uhr:** Hier finden Sie die vielfältigste Auswahl an Kopfbedeckungen – praktisch, kreativ, originell, preiswert, natürlich auch Pelze und Accessoires. Dafür bereist Kürschnermeister Helmut Beer jun. die Modemessen Europas. Oder er berät zur Umarbeitung für einen geerbten oder nicht mehr zeitgemäßen Pelz. Oder er zeigt seine große Auswahl an superleichten nachhaltigen Lammfell-Jacken...  
**Pelzplusdesign, Marktstraße 7.**

**3.** Wie die Zeit vergeht mit wunderbarem Nichtstun! Schaufenster angucken, historische Hausfassaden bestaunen, wofür sonst kaum Zeit ist. Bekannte treffen, schwatzen (und Komplimente bekommen für die neue, coole Kopfbedeckung). Nun Hunger und Appetit!



**13.00 Uhr:** Der historische **Bayerischen Hof** (seit 1891!) empfängt im original fränkischen Stil. Die Karte bietet fränkische und nationale Gerichte, bereichert mit Saisonalem wie Spargel, Pilze, Wild, Gans. Passend dazu fränkische Weine und regionale Biere. Beim Plausch mit dem Service erfahren Sie, dass die Hotelzimmer top renoviert sind, schauen sich eins an und wissen nun, wo Sie Ihre Gäste für die nächste Familienfeier beherbergen.  
**Restaurant und Hotel Bayerischer Hof, Herrnstraße 2.**

**4.** Mitten im Bummel stehen Sie vis-a-vis vorm **Fashion Point**, einem der führenden Modehäuser der Stadt. Da fällt Ihnen ein: Ich brauch noch was für den Urlaub, also rein! Fashion Point hat nicht nur die größten Schaufensterflächen, sondern auf zwei Etagen üppige Angebote für Sie und Ihn, das kann Zeit brauchen, aber lohnt unbedingt.



**14.30 Uhr:** Vielleicht sucht „Sie“ nur nach Shorts, aber läuft plötzlich mit einem Sommerkleid in die Kabine. Und „Er“, der eigentlich nur „mitkam“, steht nun mit 3 Hemden vorm Spiegel und sieht sich nach dem passenden Jacket dafür um. Dabei hilft ihm aber schnell eine aufmerksame Beratung und informiert zudem über Sonderangebote, Reduzierungen oder die neue Herbstmode.  
**FASHION POINT, Kaiserstraße 10.**

nach: Mainstockheim, Dettelbach ↑ **05 11 16 18** **25 46** ↑ Gewerbegebiet

nach: Würzburg, Reppendorf ↑ **03 27 28 38**

Innopark ↑ **04 17 48**

**08**

**Rappelt GmbH**  
Gebäudereinigung

...besseren Durchblick behalten?  
Wir können Ihnen helfen!

Glas- und Gebäudereinigung

Rappelt GmbH Gebäudereinigung  
Kaiserstraße 12 • 97318 Kitzingen  
Telefon: 0 93 21/929 290 - 0 • Telefax: -2  
info@gebaeudereinigung-rappelt.de  
www.gebaeudereinigung-rappelt.de

Sulzfeld, Ochsenfurt ↓ **22 36**

## Stadtplan Kitzingen mit unseren Anzeigenkunden.

Alle Anzeigen in diesem Stadtmagazin haben Nummern. Wenn diese nicht auf dem abgebildeten Stadtplan sind, finden Sie die mit Ortsverweis am Rand der Karte.

**gaiser**

Tel.: 09321 4773

Sanitär • Heizung • Kundendienst

Wir stellen ein:

**Kundendienstmonteur** (m/w/d) Heizung und Sanitär

**Anlagenmechaniker SHK** (m/w/d)

Interessiert?

Bewerben, anrufen, oder einfach vorbei kommen.

**Gaiser GmbH**

Am Giltholz 9 • 97318 Kitzingen

35 15 ↑ nach: Albertshofen, Großlangheim



→ nach: Wiesentheid, Markt Einersheim, Iphofen, Mönchsodheim, Mainbernhaim, Willanzheim,

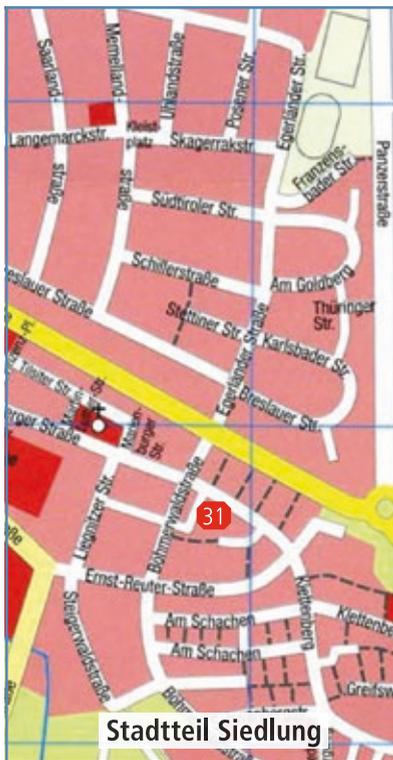
- 13
- 14
- 24
- 30
- 32
- 33
- 34
- 37

23

29 26 ↓ Marktbreit, Marktstef, Siedlung



Gewerbegebiet Goldberg



Stadtteil Siedlung

5. An so einem Tag kann man sogar die Kinder vergessen oder die Patenkinder, die von Bruder und Schwester... Dabei hat man gerade zusammen in der nachmittagsstillen Kirche gegessen, sich die Hände gehalten, glücklich geseufzt „Weißt du noch?“. Nun aber laufen Sie gerade Hand in Hand an **Högner Büro & Papier** vorbei und sehen im Schaufenster:



16:30 Uhr: Schultüten, Ranzen, Schulbedarf – genau das brauchen Sie vielleicht gerade. Aber Sie finden hier auch alle Art von Schreibwaren, Bastel- und Künstlerbedarf, Grußkarten, Geschenkartikel, Druckerpatronen – es ist ein wunderbares Haus der nützlichen 1000 Dinge!  
**Högner Büro & Papier**  
 Inh. Jens Schellhase e.k.  
 Alte Burgstraße 1.

6. Jetzt bummeln wir noch in den Schwalbenhof an der Ritterstraße, und da zu einer Pizzeria. Sicher gibt es davon nicht wenige in Kitzingen, doch Qualität und Service sind unterschiedlich. Die **Pizzeria FARINA** aber ist hervorhebenswert:



19.00 Uhr: Wenn Sie die Pizzeria FARINA nicht kennen, würden Sie wahrscheinlich kein Restaurant hinter dem Geschäftsviertel der Ritterstraße - im Schwalbenhof – erwarten. Kenner der Pizzeria FARINA wissen jedoch, dass Sie gut beraten sind im Voraus zu reservieren. Das mediterrane Speisenangebot lädt zum Kennenlernen ein, über zwei Dutzend Pizzavarianten – natürlich aus dem Holzofen - lassen das Genießer-Herz höher schlagen. Man kann hier entspannt den Tag ausklingen lassen bei einem spritzigen Aperitif /Cocktail oder einem Glas Wein. Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag ab 18 Uhr. **Farina Artisan Pizza, Ritterstraße 11-17. Dienstag bis Samstag ab 18.00 Uhr.**

Liebe Leserinnen & Leser – ich kenne diese Bummeltour: Ich schätze z.B. den Bio-Silvaner Im **Casa Konrad**, ich kaufe meine Müt-zen nur bei **Pelzplustdesign** und bin damit (ungewollt) fast stadtbekannt, im **Baye-rischen Hof** mag ich die fränkische Küche. Im **FASHION POINT** braucht meine Frau immer so viel Zeit, dass ich mir stets Hemden kaufe, die ich dann stolz trage. Und **Hög-ner Büro & Papier** hat einfach alles, was ich für meine Arbeit brauche, außerdem die besten, preiswertesten Schreibgeräte samt Beratung. **Farina Artisan Pizza** war neu für mich, eine Empfehlung, die ich Ihnen gern weitergebe.  
 Fazit: Ich wünsche Ihnen einen solchen Bummeltag, ich wünsche Ihnen Leben, Entdecken, Freude, Genuß, und dass Sie sich ab und an selbst mal belohnen; Sie haben es sich verdient – nicht erst im nächsten Leben.  
*Ihr Volkmar Röhrig*

## Impressum

20-1000, Fax 09321-20-2020, rathaus@stadt-kitzingen.de, www.kitzingen.info  
**Anzeigenleitung** Günter Binner, Media-Vertriebsagentur, Tel. 0 93 21-26 70 449, binner-agentur@binner88.de  
**Gestaltung** SWL Atelier, swl@swl-atelier.de, Markus Schmitt, info@schwerpunktgrafik.de  
 Pascal Scholz, derfalter@scholz-druck.com  
**Druckerei** Scholz Druck GmbH, Tel. 09324-9815-0, www.scholz-druck.com  
**Vertrieb Stadt und Land** Franken Werbung GmbH  
 Voit-von-Rieneck-Str. 2, D-97499 Traustadt  
 Telefon: +49 (0) 9528 – 951 700  
 Telefax: +49 (0) 9528 – 951 7060  
 info@frankenwerbung.de

Die nächste Ausgabe erscheint  
 am 6. und 7. September 2019  
 Redaktionsschluss Fr., 22. August 2019

Auch im Internet  
<http://falter.kitzingen.info>

Der Salat. Das Gemüse.  
 Die Früchte. **Frische,**  
 wie selbst geerntet.

Immer frische Ideen  
**Topfer**

Am langen Tag  
 97320 Albertshofen  
 ☎ 09321-3702-0

Die Frische-Adresse: [www.toepfer-salate.de](http://www.toepfer-salate.de)



15  
 Aus Liebe zu ihrer Gesundheit:  
 Die Vielfalt der Natur  
 für jeden  
 Tag.



In den Saunen werden u.a. Bänke renoviert.



Die Besucher nehmen die gereichten Köstlichkeiten und Erfrischungen gern an.



Am Saunasteg ist der 1. Bauabschnitt abgeschlossen.



Die Bauarbeiten am 2. Bauabschnitt verlaufen zügig. Inzwischen ist hier schon der Holzbelag fertig.

Fotos: aqua sole, Ina E. Brosch

## Weil unser aqua-sole uns am Herzen liegt!

**10 Jahre Bade- und Saunaparadies in Kitzingen am Main**  
Als 2009 das aufwendig umgebaute und modern eingerichtete Solebad mit der einzigartigen Saunalandschaft feierlich eröffnet wurde, war klar, dass hier etwas Großartiges entstanden ist. Das Kitzinger Bad ist mit dem großzügig angelegten Saunasteg um eine Attraktion reicher geworden und bietet seinen Gästen seit nunmehr 10 Jahren unter dem Leitgedanken „ein Urlaubstag in Perfektion“ ein echtes Saunaparadies wie es Seinesgleichen sucht.

Das Herzstück der mehrfach vom deutschen Saunabund ausgezeichneten Anlage ist der über den Saunagarten am Main errichtete Holzsteg mit insgesamt vier Außen-saunen, endend an der Panoramasauna, die den Besuchern einen faszinierenden Ausblick erlaubt.

Wenngleich sich das am Saunasteg verwendete Holz als lebendiger Werkstoff ideal in das Gesamtbild der Anlage einfügt und ein natürliches Wohlfühlambiente schafft, bedarf es gerade im Außenbereich einer intensiven und aufwendigen, regelmäßigen Wartung. In der Vergangenheit wurden neben den sorgfältigen Pflege- bereits immer wieder Ausbesserungsarbeiten durchgeführt, was dauerhaft nicht mit unserem Qualitätsanspruch vereinbar ist und also der Entschluss getroffen wurde, den Belag komplett zu erneuern.

### Der Saunabetrieb läuft weiter

Um dieses Vorhaben umsetzen zu können und unser Anliegen, den Saunabetrieb auch während der Sanierung fortzuführen, war ein erheblicher Planungsaufwand notwendig. In mehreren Etappen wird in diesem Sommer der Belag des Saunastegs ausgetauscht, was bedeutet, dass teilweise einzelne Bereiche oder Saunen nicht zugänglich sein werden.

Im ersten Bauabschnitt, der bereits hinter uns liegt, betraf dies den linken Stegbereich und die Schwemholzsauna. Diese Bereiche sind nun wieder im Einsatz und wir sind mit dem Ergebnis sowie dem reibungslosen Ablauf der Arbeiten sehr zufrieden. Die Abstimmung zwischen den Stadtbetrieben als Auftraggeber, den Handwerkern, unseren Gästen und den Mitarbeitern hat hervorragend funktioniert. Wir freuen uns, dass unseren Gästen trotz allem ein angenehmer, entspannter Aufenthalt ermöglicht wurde. Das angebotene, sehr ansprechende Alternativprogramm sowie der speziell für die Sanierungsarbeiten konzipierte Aufgussplan und die dabei neu entdeckten, sehr hochwertigen ätherischen Öle für hinreißende Aufgüsse ermöglichen, dass der Erholungsfaktor in geänderter, aber durchaus schätzenswerter Form erreicht werden konnte. Gern angenommen wurden auch die vom Service gereichten kulinarischen Köstlichkeiten und Erfrischungen.

In dieser Art und Weise möchten wir fortfahren, freuen uns aber umso mehr wenn die Sanierungsarbeiten abgeschlossen sind und wir unsere Gäste zur Hauptsaison auf unserem nagelneuen Saunasteg begrüßen dürfen.

### Revision 2019

Auch die Revision, in deren Zeitraum jährlich ausgedehnte Reinigungs- und Reparaturarbeiten stattfinden, wird sich in diesem Jahr um eine Woche verlängern und soll vom 5. bis 25. August stattfinden. Nicht zuletzt wegen des Saunastegs, auch im Solebad sind trotz guter Pflege und regelmäßiger Wartung nach vielen Jahren laufenden Betriebs immer aufwendiger werdende Renovierungs- und Ausbesserungsarbeiten notwendig, die mehr Zeit als gewohnt in Anspruch nehmen, um unsere hohen Ansprüche und Qualitätsstandards zu halten.

Zum einen werden zahlreiche fachlich kompetente Handwerker wie Maler, Schreiner, Fliesenleger oder Elektriker im Haus sein und spezielle Instandhaltungsarbeiten durchführen. Und auch das gesamte aqua-sole-Team ist wieder im Einsatz, putzt und wienert unser Bade- und Saunaparadies vom Keller bis zum Dach und setzt Verbesserungen um.

Wie jedes Jahr werden unter anderem die Schwimmbecken geputzt, die Steine der Saunaöfen getauscht, Hinweisschilder und Beschriftungen im ganzen Haus erneuert und aktualisiert, Dekorationsmaterial kontrolliert und sortiert und vieles mehr, wozu im Alltag nicht immer ausreichend Zeit bleibt. Die vielen kleinen Details sind es, die unser aqua-sole zu etwas Besonderem machen. Freuen Sie sich also auf Ihr aqua-sole – wir freuen uns auf Sie!

Verena Dambach,  
Betriebsleiterin aqua sole

### Herzlich willkommen in unserer Saunalandschaft

Montag - Donnerstag

9:00 - 22:00 Uhr

Freitag & Samstag

9:00 - 23:00 Uhr

Sonn- & Feiertag

9:00 - 21:00 Uhr

Für geänderte Öffnungszeiten beachten Sie bitte unsere Termine und Hinweise.

### Öffnungszeiten des Freibades

Freibadwetter: 09.00 bis 20.00 Uhr

Schmuddelwetter: 09.00 - 11.00 Uhr

18.00 - 20.00 Uhr

### aqua-sole

Marktbreiter Str. 8

97318 Kitzingen

info@aqua-sole.de

Telefon 09321 390070

www.aqua-sole.de